

Blickpunkt Stein

Das Magazin der Gemeinde Stein

2/2021



Søgård
Fischereibetrieb Rönnau

Fischereibetrieb Rönnau

Leckere Fischbrötchen frisch belegt • Frischer Räucherfisch • Backfisch • Dömmes • uvm.

Fischereibetrieb Rönnau

Am Dorfring | 24235 Stein | Handy: 01 60 / 3 28 39 36

Öffnungszeiten:

Außerhalb der Saison
April/Mai/16. – 30. September
Fr/Sa/So/Feiertags
von 11-18 Uhr

In der Saison
Juni – 15. September
täglich von 11-18 Uhr

Ich kümmere mich um
Ihre Versicherungs- und
Finanzfragen!



Carsten Kempa

Ostseestr. 12-14
24217 Schönberg (Holstein)
Telefon 04344 41 06 66

LVM
VERSICHERUNG

Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters	3
Jubiläen in Stein	3
Allgemeine Informationen & Bekanntmachungen	4 - 5
Aus der Gemeindevertretung und den Ausschüssen	6 - 14
Stellenanzeigen	15
Aus der Presse	16 - 17
Es war einmal ... unser Stein – Sturmflut 1872	18 - 20
Praxis für Osteopathie – neues Angebot im Holy	21
Ferienfreizeit in Stein für Kinder aus den vom Hochwasser betroffenen Gebieten	20 - 24
Einsatzbericht – Fluthilfe in Bad-Neuenahr-Ahrweiler	25 - 27
Neue Gemeinde- und Tourismus-Website	28
Tourist-Service Stein Wenddorf: Workshops Klima- und Meeresschutz in Stein	29 - 30
Sommerprogramm "Kleine Ostseeforscher"	30 - 31
Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen	32
Termine der Ev.-Luth. St. Katharinen-Kirchengemeinde	33
TSV Stein Aktuell	34 - 35
Steiner Totenbeliebung – Einladung zur Mitgliederversammlung	36
Aus dem Stein-Wendtorfer Fischerverein	37
Tatort Hawaii	38
AWO Ortsverein Stein	39
Aus der Steiner KiTa	40 - 41
Feuerwehr Stein	42 - 43
Geschichten op Platt	44
Wer? Was? Wo? Stein von A bis Z	45
Bücher-Tipps und Informationen zum Bücherbus	46



Liebe Hundebesitzer,

und auch die nicht so Lieben ...

Damit Ihr Hund sich nicht für Sie schämen muss ...
... **beseitigen Sie bitte dessen Hinterlassenschaften**
und entsorgen Sie diese entsprechend

Herzlichen Dank!



Moderne Arzneimittelversorgung

kompetent – digital – mobil

- kompetente Beratung
- Lieferung nach Hause
- Belieferung von e-Rezepten
- medizinische Kosmetik



Online-Shop: Einfach QR-Code scannen oder den Apothekerfinder von www.meineapotheke.de nutzen!



Inh. Stephan Jensen, Apotheker
Dorfstraße 17, 24226 Heikendorf, Tel: 0431 242576
Handy : 0151 53687383 (nur Messenger)
E-mail: info@apozoom.de

Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr
und Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Stein – Der Bürgermeister
Dorftring 4, 24235 Stein
Telefon: 0 43 43 / 49 66 14
oder: 01 60 / 90 11 06 23
E-Mail: dieterich-stein@t-online.de

Redaktion:
Lydia Redlin
Gästeinformation
Dorftring 20a, 24235 Stein
Telefon: 0 43 43 / 92 99

Realisation und Anzeigenvertrieb:
JanusVerlag GbR
Kliner Weg 37, 24787 Fockbek
Ansprechpartner: Rüdiger Pagel
Tel. 01 78 / 446 88 58

Verantwortlich für die Berichte der Vereine: der jeweilige Vorsitzende bzw. dessen Vertreter.

Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe ist der 15. April 2022

Der nächste *Blickpunkt Stein* erscheint im Frühjahr 2022

Grüßwort des Bürgermeisters

Liebe Steinerinnen und Steiner, liebe Gäste,

das Jahr 2021 ist nun fast zu Ende, die Tage werden kürzer und bald beginnt die Adventszeit.

Eine gute Gelegenheit zurückzuschauen auf das Vergangene, denn auch dieses Jahr hat wieder viele Geschichten geschrieben, die in unserem aktuellen Blickpunkt zu lesen sind.

Sie halten wieder eine sehr gelungene und wie ich finde, diesmal auch eine sehr emotionale Ausgabe in den Händen. Der Sommer war schon fast wieder wie immer, niedrige Inzidenzen sorgten für volle Quartiere und an manchem Sonntag war auch der Strand sehr belebt. Viele Gäste fühlten sich bei uns wohl und alle waren auch etwas entspannter als im letzten Jahr. Größere Veranstaltungen gab es zwar nicht, aber dies tat der Stim-

mung keinen Abbruch und die kleinen fröhlichen Zusammenkünfte wurden gut angenommen.

Natürlich gab und gibt es immer noch Einschränkungen wegen der Breitbandverlegung und damit einhergehenden Teilsanierung der Bürgersteige. Aber wenn Ende des Jahres alles fertig ist, können wir stolz auf unser schönes Dorf sein. Auch im Neubaugebiet hat das Errichten der Häuser begonnen. Wir alle freuen uns auf die Bereicherung des Ortslebens durch die hinzukommenden Familien und Bürger*innen und sagen allen gerne „herzlich Willkommen“ in eurem neuen Zuhause.

Genießen Sie die vielen kleinen und großen Geschichten im neuen Blickpunkt. Die Redaktion hat viel Liebe und Zeit in



Peter Dieterich
Bürgermeister der Gemeinde Stein

das kleine Heft gesteckt, um unser Dorfleben ins rechte Licht zu rücken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund, ich freue mich auf eine gute Zeit mit Ihnen in 2022.

Ihr Peter Dieterich – Bürgermeister

Jubiläen in Stein - Die Gemeinde Stein gratuliert herzlich ...

... zum 80. Geburtstag:

- Günther Aldag
- Erika Aldag
- Brigitte Schulz
- Heinz Kähler

... zum 85. Geburtstag:

- Ingrid Sell

... zum 91. Geburtstag:

- Hermann Berg

... zum 93. Geburtstag:

- Heiner Kahl
- Helga Arp
- Hubertus Ramm

Ehejubiläen:

- ... 50 Jahre: • Eheleute Südell
- ... 55 Jahre: • Eheleute Gallecky
• Eheleute Albrecht
- ... 60 Jahre: • Eheleute Meier



INDIVIDUALITÄT UND WERTSCHÄTZUNG

Erd-, Feuer- und Seebestattung sowie unverbindliche Vorsorgeberatung

beutler
BESTATTUNGEN

Telefon 04343. 49777

Beutler Bestattungen GmbH & Co.KG

Abendfrieden Seebestattungen

Dorfring 26-30 . 24235 Stein/Laboe

E-Mail: info@beutler-bestattungen.de

www.beutler-bestattungen.de

Allgemeine Informationen & Bekanntmachungen

Gut informiert in Stein

Merkblatt zum Verbrennen von Pflanzenabfällen nach der Pflanzenabfallverordnung (PflAbfVO)

Alljährlich im Frühling und Herbst ein vertrautes – wenn auch nicht immer beliebtes – Bild: rauchende Gartenfeuer in Eigenheim- und Kleingartenanlagen, in denen die Reste der letzten Strauchschnittaktion verbrannt werden.

Dies ist seit dem **11.Juni 2021 nicht mehr ohne weiteres möglich!**

Nach dem **Kreislaufwirtschaftsgesetz** gilt folgendes Prinzip:

„Die **Verwertung** von Abfällen hat grundsätzlich Vorrang vor deren **Beseitigung**.“

Warum das Verbrennen pflanzlicher Abfälle nicht mehr zeitgemäß ist!

Verbrennen pflanzlicher Abfälle im Garten ist sowohl aus abfallwirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht nicht sinnvoll:

Zum einen sind die Grünabfälle sehr gut verwertbar, z.B. können durch Kompostierung und anschließende Verwertung des Kompostes die enthaltenen Nährstoffe nachhaltig genutzt werden.

Geschreddertes Holzmaterial und Laub leisten beim Abdecken der Beete (Mulchen) einen wertvollen Beitrag im Garten.

Auch Kleintiere, die sich in aufgeschichteten Grünguthaufen sehr schnell „einschließen“, bleiben verschont.

Und nicht zuletzt wird beim Verbrennen klimaschädliches CO₂ freigesetzt, was dem Klimawandel Vorschub leistet.

Kann die Verwertung von pflanzlichen Abfällen im eigenen Garten nicht stattfinden, sind diese grundsätzlich dem Kreis Plön (Abfallwirtschaft) zur Verwertung zu überlassen, z. B. durch Nutzung der Biotonne.

Für Mehrmengen aus Grünabfall, die nicht regelmäßig/dauerhaft anfallen, sind zusätzlich gebührenpflichtige Grünabfallsäcke eine Option.

Oder nutzen Sie die bekannten Kompostplätze in

- Schönberg (Brookauweg, hinter dem Klärwerk)
- Helmstorf (An der B 202)
- Wankendorf (Drögenkuhlen)
- Plön (Tweellhörsten, beim Klärwerk)

Wenn es keine Alternative zum Verbrennen gibt: Was Sie wissen müssen! Was ist NEU?

Das Verbrennen der auf dem Grundstück angefallenen pflanzlichen Abfälle zum Zweck der Beseitigung ist nur im Einzelfall unter bestimmten Voraussetzungen zulässig.

- Die Pflanzenabfälle sind im Rahmen der Unterhaltung oder Bewirtschaftung bewachsener Flächen auf Grundstücken im Außenbereich (vgl. § 35 Baugesetzbuch) – und auch nur dort! – angefallen.
- Eine Überlassung an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Abfallwirtschaft) s.o. ist technisch nicht möglich oder kann wirtschaftlich nicht zugemutet werden.
- Eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit ist nicht zu besorgen.

Das Vorliegen der Voraussetzungen und das Grundstück, auf dem das Verbrennen durchgeführt werden soll, ist der unteren Abfallüberwachungsbehörde **mindestens fünf Werktage vor dem Verbrennen anzuzeigen**.

Ein Anzeigeformular ist im Internet unter www.kreis-ploen.de abrufbar.

Die **Anzeige** ist in jedem Fall **gebührenpflichtig** (Mindestgebühr 50 Euro).

Im Übrigen sind beim Verbrennen die bei offenem Feuer sonst üblichen Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten!

Insbesondere darf zum Schutz von Kleinlebewesen und Gelegen das Brennmaterial erst am Tage des Verbrennens aufgesetzt werden oder ist dementsprechend vor dem Abbrennen umzusetzen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Kreis Plön
Amt für Umwelt
untere Abfallüberwachungsbehörde
Hamburger Straße 17/18
24306 Plön

Frau Schaare ☎ 04522 743-736
Herr Kollath ☎ 04522 743-410

Kontakt: umweltamt@kreis-ploen.de



Winterzeit - Einbruchszeit

Warnung vor Einbrechern!

Gerade in der dunklen Jahreszeit sind Einbrecher besonders aktiv, auch schon am Tag.

Blieben Sie also bitte aufmerksam und treffen die nötigen Sicherheitsvorkehrungen im und ums Haus.

Lassen Sie keine Unbekannten ins Haus, auch wenn diese einen wichtigen Grund (z.B. Kontrollen etc.) vorgeben **und passen Sie auch am Telefon auf, dass Sie keine Informationen über sich und ihre Verhältnisse preisgeben!**

Auffälligkeiten können bei der Polizei gemeldet werden.

Information

Alle Anwohner*innen, mit 1. Wohnsitz in Stein, haben die Möglichkeit für den **Parkplatz Kreisstraße Süd** einen **Jahresparkschein zum Preis von 80 EUR** zu erwerben.

Dies könnte besonders interessant für die Bewohner*innen der Straßen **An der alten Schule** und **Sandkuhle** sein, um die Straße von parkenden Autos zu entlasten.

Der Jahresparkschein ist gültig vom 1.1. – 31.12. eines Jahres.

Zweitwohnungsbesitzer*innen und Ferienwohnungsvermieter*innen erhalten diesen Parkschein zum Preis von 140 EUR.

Beantragt werden kann der Parkschein im Gemeindebüro oder per Mail unter: **dieterich-stein@t-online.de**

Bundestagswahl am 26.09.2021

Amtliches Endergebnis Gemeinde Stein (ohne Briefwahl)
Wahlbeteiligung insgesamt 87,6 % (mit Briefwahl)

Partei	Erststimmen in %	Zweitstimmen in %
CDU	38,7	33,8
SPD	21,9	21,6
FDP	9,8	13,5
Grüne	18,3	18,8
AfD	5,4	5,6
Die Linke	2,6	2,3
Die Partei	1,5	1,0
Freie Wähler	1,3	0,5
Die Basis	0,5	0,5
LKR	0,0	0,0
SSW	0,0	1,3
Übrige	0,0	1,0

Bauhofkamera



Es gibt viele Blätter in Stein ...



Der Efeu musste auch mal ganz runter ...



Saisonabschlussarbeiten am Tatort Hawaii ...



Der Molenkopf wird zum Schutz vor Sturm im Herbst abgebaut

Veranstaltungen

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Nordic Walking: Ganzjährig: montags, mittwochs und freitags 10:00 – 10:45 Uhr am Sportheim (TSV)

Änderungen vorbehalten! Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter: www.stein-wendtorf.de/termine-stein

Vergangene Veranstaltungen:



Am 30. Mai veranstaltete die St. Ansgar Gemeinde aus Schönberg, auf der Pagode am Steiner Strand, eine "Maiandacht in Gottes schöner Natur" mit anschließendem Abendessen"

Aus der Gemeindevertretung und den Ausschüssen

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Stein vom 16.06.2021

Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Stein (STEIN/HA/02/2021) vom 16.06.2021

Anwesend:

- Vorsitzender: Herr Peter Dieterich (in Vertretung)
- Mitglieder: Frau Anja Beutler, Frau Margret Busker, Herr Wolfgang Gallesky (Vertreter für Frau Annika Börnsen), Herr Uwe Oede, Herr Dieter E. Schuster (Vertreter für Frau Manuela Petrowski)
- Protokollführerin: Frau Britta Schütt

Abwesend:

- Mitglieder: Frau Annika Börnsen (fehlt entschuldigt), Frau Manuela Petrowski (fehlt entschuldigt), Herr Carsten Wendt (fehlt entschuldigt)

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Ort, Raum:

24235 Stein, Am Sportplatz, Sportheim

Der Vorsitzende Carsten Wendt kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen, Daher bestimmen die Mitglieder des Hauptausschuss den Bürgermeister Herrn Peter Dieterich zum Vorsitzenden.

Tagesordnung:

– öffentliche Sitzung –

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 10.03.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Situation Strandimbiss
7. Bürgerbeteiligung Strandnutzung; Verkehrssituation
8. Weitere Nutzung gemeindliches Grundstück
9. Oberflächenwasser "Lutterbeker Weg"
10. Verschiedenes / Ankündigungen

– öffentliche Sitzung –

TO-Punkt 1:

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.03 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2:

Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Tagesordnungspunkt 11 soll um die Punkte Bau- und Planungsangelegenheiten ergänzt werden

Stimmberechtigte: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 3:

Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 4:

Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Zuhörer an der Sitzung teilnehmen.

TO-Punkt 5:

Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 10.03.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 10.03.2021 werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6:

Situation Strandimbiss

Bürgermeister Dieterich erläutert die derzeitige Situation in Sachen Strandimbiss. Seitens des Landesbetriebes für Küstenschutz gibt es Auflagen. Der Pächter des Imbiss soll bis Ende September 2021 ein Konzept vorlegen, ansonsten wird die Nutzungserlaubnis nicht verlängert.

TO-Punkt 7:

Bürgerbeteiligung Strandnutzung; Verkehrssituation

Die Gemeinde plant eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Es soll ein Konzept erstellt werden wie die Zukunft des Ortes aussehen soll/kann. Angesprochen werden sollen Themen wie Strandnutzung, Gebühren für Strandnutzung, Parksituation und Verkehrssicherheit, Gebühren Toiletten aber auch Ferienwohnungen und Zweitwohnungen. Zudem sollen Entwicklungspotentiale ermittelt werden. Dazu möchte der Hauptausschuss die Einwohner des Ortes in die Planung mit einbinden und hofft auf konstruktive Vorschläge. Die Mitglieder des HA diskutieren wie eine solche Veranstaltung aussehen kann, wer eingeladen werden soll und in welchem Rahmen solch eine Veranstaltung durchgeführt werden kann.

Die Mitglieder einigen sich darauf, dass eine größere Ver-

anstellung (Bürgerbeteiligung) in professioneller Begleitung stattfinden müsste. Ein entsprechendes Büro mit geeignetem Moderator, der nicht nur die Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung durchführt, sondern ebenfalls die Arbeitskreise betreut, sollte beauftragt werden. Bürgermeister Dieterich schlägt das Büro Zahn aus Lübeck oder ein ähnliches Büro vor. Für die Auftaktveranstaltung soll der Herbst 2021 ins Auge gefasst werden, sofern die Corona-Bedingungen dies zulassen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, in Absprache mit dem Hauptausschussvorsitzenden Wendt, diese Veranstaltung in die Wege zu leiten und für die Moderation einer Bürgerbeteiligung zur "Entwicklung unserer Gemeinde" einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Stimmberechtigte: 6
 Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 6
 Enthaltungen: 0
 Befangen: 0

TO-Punkt 8:

Weitere Nutzung gemeindliches Grundstück

Aufgrund der Abwesenheit des Vorsitzenden Carsten Wendt wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Stimmberechtigte: 6
 Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0
 Befangen: 0

TO-Punkt 9:

Oberflächenwasser "Lutterbeker Weg"

GV Oede berichtet, dass das Oberflächenwasser im Lutterbeker

Weg kurz vor der alten Schule über die Straße läuft, da die Leitungen z.T. versandet sind. Die Leitung kommt von Hohenstein und läuft unter dem Ehrenmal verrohrt in die Entwässerung.

Die Problematik besteht darin, dass es sich um eine Leitung des GUV handelt, die auch vom AZV und privaten Grundstücken (Neubaugelände Kirchoppel) genutzt wird. Die Zuständigkeit ist somit unklar. Der GUV müsste dies mit dem AZV klären.

Beschluss:

Der Vorsitzende Carsten Wendt wird gebeten, die Sache weiter zu verfolgen.

Stimmberechtigte: 6
 Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0
 Befangen: 0

TO-Punkt 10:

Verschiedenes / Ankündigungen

- Bgm Dieterich teilt mit, dass die Gemeinde Schönberg einen Open-Air-Jahresempfangdurchführt
- GV Oede teilt den Sachstand bezüglich des Volleyballfeldes mit. Die Mitglieder des Hauptausschusses sind sich einig, dass ein Hinweisschild angebracht werden soll, damit die entsprechende Fläche am Strand aufgrund der Nutzung als Volleyballfeld frei bleibt.
- Die Mitglieder des Hauptausschusses bitten darum, dass auch die Stellvertreter die Einladungen und Sitzungsunterlagen erhalten.

Der Vorsitzende Dieterich schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.40 Uhr. Die Sitzung wird um 19.41 Uhr mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Stein vom 20.10.2021

Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Stein (STEIN/HA/03/2021) vom 20.10.2021

Anwesend:

- Vorsitzender: Herr Carsten Wendt
- Mitglieder: Frau Anja Beutler, Frau Annika Börnsen, Frau Margret Busker, Herr Peter Dieterich, Herr Uwe Oede, Frau Manuela Petrowski
- Protokollführerin: Frau Andrea Guillot

Abwesend:

-

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Ort, Raum:

24235 Stein, Dorfring 18a,
 Versammlungsraum der freiwilligen Feuerwehr, 1. Stock

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -
- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Vorlagenummer:

- 3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
- 4. Einwohnerfragestunde
- 5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.06.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6. Handy-Parken
- 7. Sanierung Bürgersteige
- 8. Geschwindigkeitsmessanlage
- 9. Sammelbestellung Feuerwehrfahrzeuge
- 10. 1. Nachtragshaushaltssatzung und
 1. Nachtragshaushaltsplan 2021 STEIN/BV/078/2021
- 11. Verschiedenes
 - nichtöffentliche Sitzung -
- 12. Personalangelegenheiten
- 13. Verschiedenes (1)
 - öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1:

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2:
Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)**

Folgende Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung wurden beantragt:

- im nichtöffentlichen Teil:
13. Verschiedenes (1)

Diese Ergänzungen der Tagesordnung finden die einstimmige Zustimmung. Es wird nach vorstehender ergänzter Tagesordnung verfahren.

Stimmberechtigte: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangen: 0

**TO-Punkt 3:
Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:
Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangen: 0

**TO-Punkt 4:
Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin trägt vor, dass am 07.10.2021 kundgetan wurde, dass es nicht ausgeschlossen werden könnte, dass in den Monaten November 2021 und Dezember 2021 in der KiTa in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr keine Nachmittagsbetreuung stattfinden wird aufgrund von Personalmangel.

Sie fragt an, wie es dazu gekommen ist? Sie berichtet über den mangelnden und auch widersprüchlichen Informationsfluss.

Nach einer kurzen Diskussion in der Einwohnerrunde über den Missstand, erwidert Bürgermeister Dieterich, dass über die Personalsituation in der KiTa in der öffentlichen Sitzung keine Stellungnahme erfolgen kann.

Der Bürgermeister arbeitet mit der KiTA-Leitung daran, dass der Mangel behoben wird. Es wird jedoch unverzüglich ein Gespräch mit den Elternvertretern stattfinden.

Herr Wendt räumt ein, dass künftig ein besserer Informationsfluss erfolgen sollte und mehr kommuniziert werden muss. Das Anliegen der Einwohnerin regelmäßiger Elternabende stattfinden zu lassen wird mit der KiTA besprochen.

**TO-Punkt 5:
Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.06.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.06.2021 wird folgender Einwand vorgebracht:

In TOP 11 b muss es heißen:

"... die vielfältige Farbgestaltungen von Aussenfassaden, die stark vom B-Plan abweichen, ..."

Der Vorsitzende gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Stimmberechtigte: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangen: 0

**TO-Punkt 6:
Handy-Parken**

Der Vorsitzende Carsten Wendt trägt vor, dass die Möglichkeit besteht, künftig die Bezahlung der Parkgebühren mit dem Handy zu tätigen. Es gibt mehrere Anbieter. Die Überwachung der Bezahlung ist durch die Kompatibilität mit dem Überwachungsgerät gewährleistet.

Im Vorfeld sollten die Nachbargemeinden angesprochen werden, damit eine einheitliche App verwendet wird.

Beschluss:
Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zusammen mit anderen Gemeinden oder alleine das Handy-Parken zu ermöglichen.

Stimmberechtigte: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangen: 0

**TO-Punkt 7:
Sanierung Bürgersteige**

Herr Oede führt aus, dass die festgestellten Mängel in der Uferkoppel größtenteils beseitigt wurden. Der 1. Teilabschnitt (Uferkoppel, Heisterbusch) ist somit abgeschlossen.

Es ist derzeit nicht absehbar, wann die Tiefbauarbeiten beendet sein werden. Deadline soll hier jedoch Dezember 2021 sein.

**TO-Punkt 8:
Geschwindigkeitsmessanlage**

Der Vorsitzende Carsten Wendt merkt an, dass eine Geschwindigkeitsmessanlage defekt sei und nunmehr ein Angebot für eine mobile Messanlage vorliegt.

Er regt an, diese Investition zu tätigen, da das Aufstellen der Messanlage zu Reduzierungen von Missachtungen von Tempoüberschreitungen führt.

Beschluss:
Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage zuzustimmen.

Stimmberechtigte: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Befangen: 0

**TO-Punkt 9:
Sammelbestellung Feuerwehrfahrzeuge**

Der Gemeindeführer Jan Treydte erläutert, dass die Anschaffung eines TLF notwendig ist. Für eine bessere Entscheidungsfindung stellt er das Fahrzeug unter zur Hilfenahme einer PowerPoint-Präsentation vor. Er betont, dass die Feuerwehr mit dem neuen Fahrzeug gut aufgestellt und der Brandschutz gewährleistet wäre. Die Anschaffung des TLF wäre förderfähig und im Rahmen einer Sammelbestellung mit anderen Wehren könnte nochmals eine Reduzierung der Anschaffungskosten angestrebt

werden. Die Besichtigung eines entsprechenden Fahrzeuges wäre am kommenden Mittwoch (27.10.2021) möglich.

Bürgermeister Peter Dieterich merkt an, dass noch zusätzlich zwei Atemschutzgeräte in Sammelbestellung angeschafft werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Fahrzeug im Rahmen einer Sammelbestellung zu erwerben und das Ausschreibeverfahren zu veranlassen.

Stimmberechtigte: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 10: Vorlage: STEIN/BV/078/2021

1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2021

Der Vorsitzende Carsten Wendt geht kurz auf die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2021 ein.

Im Weiteren besteht kein Diskussionsbedarf innerhalb des Ausschusses.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Nachtragshaushaltssatzung 2021 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 11:

Verschiedenes

Der Vorsitzende unterrichtet über folgende Termine:

- GV am 25.10.2021
- Vorführung des TLF am 27.10.2021

Weitere Bekanntgaben liegen nicht vor.

Um 20:15 Uhr schließt Herr Wendt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stein vom 25.10.2021

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stein (STEIN/GV/04/2021) vom 25.10.2021

Anwesend:

- Bürgermeister: Herr Peter Dieterich
- 1. stellv. Bürgermeisterin: Frau Margret Busker
- 2. stellv. Bürgermeister: Herr Carsten Wendt
- Mitglieder: Frau Annika Börnsen, Herr Wolfgang Gallesky, Herr Uwe Oede, Frau Manuela Petrowski, Herr Timo Szopieray
- Gäste: Herr Dieter Erwin Schuster (b.M. Hauptausschuss),
- Protokollführerin: Frau Sabrina Otto

Abwesend:

Mitglieder
Frau Anja Beutler
Herr Armin Wollesen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Ort, Raum:

24235 Stein, Uferkoppel 10, "Haus des Kurgastes"

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -
- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
- 3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
- 4. Einwohnerfragestunde
- 5. Niederschrift der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 26.05.2021 u. 31.05.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6. Handy-Parken

Vorlagennummer:

- 7. Spottenflotte
- 8. Sanierung Bürgersteige
- 9. Geschwindigkeitsmessanlage
- 10. Zustimmung zum
Feuerwehrbedarfsplan STEIN/BV/079/2021
- 11. Beschaffung eines
Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 STEIN/BV/080/2021
- 12. Fortschreibung der
Kooperationsvereinbarung für die
Fördekooperation Kiel und Umland STEIN/BV/077/2021
- 13. Neufassung der Satzung über die Erhebung einer
Hundesteuer in der Gemeinde Stein STEIN/BV/075/2021
- 14. LED-Umstellung
- 15. Projektstände-Bericht
- 16. Bericht über die im 1. Halbjahr 2021
entstandenen über- und
außerplanmäßigen Ausgaben STEIN/BV/076/2021
- 17. 1. Nachtragshaushaltssatzung und
1. Nachtragshaushaltsplan 2021 STEIN/BV/078/2021
- 18. Termine
- 19. Verschiedenes
- nichtöffentliche Sitzung -
- 20. Kita-Angelegenheiten
- 21. Personalangelegenheiten
- 22. Liegenschaften
- 23. Bauangelegenheiten
- 24. Ortsentwicklung
- 25. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1:

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt

die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2:

Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Bürgermeister Dieterich beantragt die Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil mit den nachfolgenden Tagesordnungspunkten:

- TOP 20: Kita-Angelegenheiten
- TOP 22: Liegenschaften

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ergänzt:

- TOP 20: Kita-Angelegenheiten
- TOP 22: Liegenschaften

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 3:

Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte 20 bis 25 abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 20 bis 25 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 4:

Einwohnerfragestunde

Keine.

TO-Punkt 5:

Niederschrift der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 26.05.2021 u. 31.05.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschriften vom 26.05. und 31.05.2021 werden keine Einwände erhoben. Bürgermeister Dieterich verliest die nichtöffentlichen Beschlüsse.

TO-Punkt 6:

Handy-Parken

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung gemeinsam mit anderen Amtsgemeinden einen entsprechenden App Anbieter auszuwählen. Die Firmen Parkster u. Mobillet werden sich vorstellen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt gemeinsam mit anderen Amtsgemeinden das Handy-Parken im Gemeindegebiet zu ermöglichen. Das Angebot der Fa. Parkster wird dabei favoreisiert. Sollte sich insbesondere die Gemeinde Laboe für einen anderen Anbieter entscheiden wird beschlossen der Gemeinde Laboe zu folgen.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 7:

Sprottenflotte

Die Gemeindevertreter gehen davon aus, dass der Ort Stein ggfs. nicht als Ausgangspunkt geeignet ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Sprottenflotte in der Gemeinde Stein zukünftig anzubieten.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 8

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

Damit ist der Beschluss abgelehnt. Das Projekt soll aber weiterhin verfolgt werden.

TO-Punkt 8:

Sanierung Bürgersteige

Grundsätzlich wurden die ausgeführten Arbeiten an allen Gehwegen beanstandet. Allerdings wurde in einigen Straßenzügen bereits nachgearbeitet u. eine Abnahme ist für die Uferkoppel zwischenzeitlich erfolgt.

Die Prioritätenliste ist zu berücksichtigen und die aktuellen Gefahrenstellen sind aufzunehmen. Die Kosten sind bisher durch die Haushaltsmittel (Siehe Nachtragshaushalt) gedeckt.

TO-Punkt 9:

Geschwindigkeitsmessanlage

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage mit Solar, das wirtschaftlichste Angebot bietet die Fa. M+F die Kosten betragen ca. 3.000,00 EUR.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage gemäß Angebot der Fa. M+F zu beschaffen.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 10:

Vorlage: STEIN/BV/079/2021

Zustimmung zum Feuerwehrbedarfsplan

Die Gemeinde beabsichtigt ein Tanklöschfahrzeug TLF 3000 als Ersatzfahrzeug für das 26 Jahre alte TSF in den Kalenderjahren 2022/2023 zu beschaffen.

Diese Beschaffung ist nach den Richtlinien zur Förderung des Feuerwehrwesens im Kreis Plön vom 03.12.2020 förderfähig. Für einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für ein Feuerwehrfahrzeug nach den Richtlinien zur Förderung des Feuerwehrwesens ist ein Feuerwehrbedarfsplan als Anlage einzureichen.

Der Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes wurde im Auftrag der Gemeinde Stein von der Gemeindeführung in Abstimmung mit dem für das Feuerwehrwesen zuständige Amt Probstei unter frühzeitiger Einbeziehung der Gemeindevertretung Stein aufgestellt und abgestimmt.

Der Feuerwehrbedarfsplan liegt allen Gemeindevertreter/innen vor.

Gemeindevertreter Galleky erkundigt sich, warum im Feuerwehrbedarfsplan eine Drehleiter für die FF Stein vorgesehen ist. Gemeindeführer Treydte erläutert die Angabe und weist darauf hin, dass die Gemeinde Laboe so ein Fahrzeug vorhält und bei Bedarf an die Gemeinde Stein ausleiht, bzw. den Einsatz bei Bedarf begleitet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Feuerwehrbedarfsplan in der vorgelegten Ausführung vom 07.09.2021 zu.

Es ist noch abschließend die Unterbringung des neuen Fahrzeugs abzustimmen.

Stimmberechtigte: 8

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 11: Vorlage: STEIN/BV/080/2021 Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 3000

Die Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung am 25.10.2021 dem Feuerwehrbedarfsplan zugestimmt, wonach mit der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 als Ersatzbeschaffung für das 26 Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug TSF im Kalenderjahr 2022 begonnen werden soll.

Die Kosten zur Neubeschaffung eines TLF 3000 belaufen sich auf ca. 280.000 EUR.

Die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges wird durch das Land Schleswig-Holstein aus Mitteln der Feuerschutzsteuer als Anteilsfinanzierung bezuschusst, wenn das Fahrzeug den Nor-

men des Deutschen Instituts für Normung DIN/DIN EN-Normen oder Richtlinien des Innenministeriums entspricht.

Der Fördersatz für Feuerwehrfahrzeuge bei Gemeinden, die Schlüsselzuweisungen erhalten, beträgt derzeit 40%, bei einem Kostenhöchstbetrag für Fahrgestell und Aufbau ohne Beladung inklusive Mehrwertsteuer für ein TLF 3000 von 230.000,- EUR.

Die Fördersumme beträgt demnach max. 92.000 EUR.

Gemäß Nr. 3.5 der Richtlinie zur Förderung des Feuerwehrwesens wird die Zuwendungssumme pauschal um 5.000,- EUR erhöht, wenn dies mit einem Allradfahrgestell ausgestattet ist. Ein Förderbetrag von voraussichtlich 97.000,- EUR ist somit zu erwarten.

Da mehrere Gemeinden des Amtes Probstei an der Beschaffung eines Feuerwehrzeuges interessiert sind, gibt es gem. 3.2 der Richtlinie zur Förderung des Feuerwehrwesens die Möglichkeit einer gemeinsamen Beschaffung, mit der sich der Fördersatz um 5 Prozentpunkte erhöht.

Das Fahrzeug wird am kommenden Mittwoch vorgestellt, die Lieferzeit beträgt ca. 16 Monate.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung eines TLF 3000 mit oder ohne Allradfahrgestell in den Kalenderjahren 2022/2023 als gemeinsame Beschaffung mehrerer Kommunen, bei der die Ausschreibung über einen externen Dritten erfolgt, der für von ihm zu vertretende Vergabefehler haftet, die Fördersumme beträgt max. 120.000 EUR.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt einen entsprechenden

Verkehrstechnik - Campingwelt

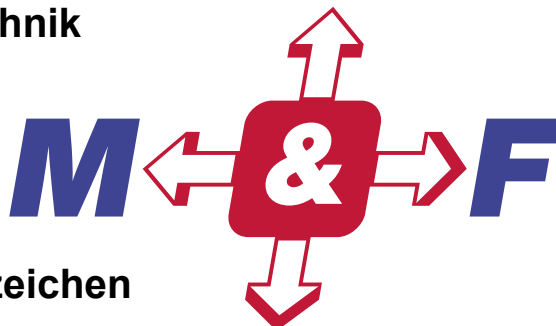


Baustellenabsperrservice
Montageservice
Absperrentechnik

Camping- und Freizeitartikel
Souvenir- und Dekoartikel



Verkehrszeichen



M&F Verkehrstechnik GmbH
Brammersoll 19
Gewerbegebiet Stein – 24235 Stein
Tel. 04343 / 499 432
info@mf-verkehrstechnik.de
www.mf-verkehrstechnik.de

Öffnungszeiten Shop
April – September: Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr / Sa. 09:00 – 13:00 Uhr
Oktober – März: Mo. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr
info@mf-campingwelt.de
www.mf-campingwelt.de

Förderantrag bis zum 31. Oktober 2021 an die Landrätin des Kreises Plön zu richten.

Stimmberechtigte: 8
 Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0
 Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Vorlage: STEIN/BV/077/2021
 Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung für die
 Förderkooperation Kiel und Umland**

Die seinerzeitige Kooperationsvereinbarung sah keine automatische Verlängerung vor. Es war daher zu beraten und entscheiden, ob unabhängig von allen anderen eher informell ausgestalteten Formen der interkommunalen Zusammenarbeit eine formelle Fortsetzung erfolgen sollte. Sowohl im Steuerungskreis als auch in der letzten Förderkonferenz fand daher ein rückblickender Austausch statt.

Dabei bestand unabhängig von dem eher allgemeinen Umstand, dass eine Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Kiel als Oberzentrum aber auch als unmittelbarer Nachbar auch aus ganz konkreter Sicht unabdingbar ist.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die letzten drei Jahre thematisch von den Themen Wohnen und Schule geprägt waren. Hierzu wurden Fachbeiträge entwickelt, die erstmals in der vorliegenden Form erarbeitet wurden. Bei dem Fachbeitrag Wohnen handelt es sich im Grunde um eine kreisübergreifende Betrachtung. In der Vergangenheit gab es diese Betrachtung nicht. Im Bereich Schule wurde im Wege der Erstellung eines Strukturdatenatlasses erstmals eine strukturierte Betrachtung in diesem Bereich vorgenommen. Beide Unterlagen stehen allen Kooperationsgemeinden im Mitgliederbereich der Homepage www.foerdekooperation.de zur Verfügung und bilden eine wichtige Planungsgrundlage für die Kooperationsgemeinden. Die erwähnte Homepage wurde kürzlich ins Leben gerufen. Mit dieser Homepage soll unabhängig von den Informationswegen zwischen einzelnen Gemeinden und deren Verwaltungen ein lückenloser Zugang auf alle Informationen, Protokolle und Themen in der Bearbeitung des Steuerungskreises gewährleistet werden. Ein verbesserter Informationsfluss ist damit gewährleistet.

Durch die Kooperationsvereinbarung also der institutionalisierten Zusammenarbeit von 74 Gemeinden konnte eine 60%ige Förderung der entstehenden Kosten durch das Land Schleswig-Holstein generiert werden.

Unstreitig gelungen ist auch eine deutlich verbesserte Wahrnehmung beim Land Schleswig-Holstein. Die Kooperation hat sich insbesondere im Kontext der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans mit diversen Gesprächen aber auch Stellungnahmen engagiert. Aus Sicht des Steuerungskreises hat nicht zuletzt dieses Engagement dazu geführt, dass im Bereich des Geschosswohnungsbaus nur noch eine Zwei-Drittel-Anrechnung der erstellten Wohneinheiten stattfindet.

Außerdem wurde in Teilen der sog. Ordnungsraum der Landeshauptstadt Kiel erweitert. Diese Erweiterung führte dazu, dass kleineren Gemeinden nicht nur ein 10%iger sondern ein 15%iger Zuwachs an Wohneinheiten zugestanden wird. Daneben konnten einzelne Gemeinden auch in der Probstei Planungen auf den Weg bringen, die eine leichte „Abweichung“ von den reinen Regeln des Landesentwicklungsplans zur

Konsequenz haben und hatten.

Es dürfte unstrittig sein, dass dieser Erfolg nur gemeinsam und damit im Wege der Kooperation erreicht werden konnte. Unter dem Strich erscheint eine Fortsetzung der Kooperation daher nicht nur notwendig und mit Blick auf immer komplexer werdende Themenstellungen alternativlos, sondern sie zeigt sich auch als überaus erfolgreich.

Hierüber bestand in der Förderkonferenz am 04.08.2021 auch uneingeschränkte Einigkeit.

Lediglich kleinere Änderungen wurden in den Entwurf der Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung aufgenommen. Diese sind in der Anlage zur Vorlage kurz erläutert. Daneben wurden im Vorwege im Wesentlichen redaktionelle Änderungen der Ursprungsvereinbarung vorgenommen. Am sehr geringen Kostenbeitrag von 10 Cent pro Einwohner soll festgehalten werden. Grundsätzlich wird versucht, alle entstehenden und unvermeidbaren Kosten z.B. für die Durchführung der Förderkonferenzen sehr gering zu halten.

Auf zwei Änderungen ist jedoch hinzuweisen. So wurde die Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung mit einer automatischen Verlängerung der Laufzeit um jeweils ein Jahr versehen. Im Gegenzug ist dafür ein Kündigungsrecht vorgesehen. Es bestand Einvernehmen darüber, dass eine weitere Befristung aufgrund des Erfolges der Kooperation nicht mehr erforderlich sei. Beabsichtigt ist aber eine regelmäßige überprüfende Betrachtung der Kooperation.

Die zweite wesentliche Änderung umfasst die Namensgebung. Der ursprünglich genutzte Name „Förderegion“ wurde in „Förderkooperation“ geändert um Verwechslungen mit der KielRegion zu vermeiden. Es findet zwar ein regelmäßiger Austausch mit der KielRegion statt. Bei der KielRegion handelt es sich aber um eine Organisation, die sich mit kreisweiten Themen beschäftigt. Bei der Förderkooperation handelt es sich hingegen um eine auf Augenhöhe ausgerichtete nachbarschaftliche Zusammenarbeit von Gemeinden und Städten. Der Austausch mit der KielRegion aber auch anderen Organisationen wie z.B. NASH ist aber insoweit von Bedeutung, als dass eine vertiefende Vernetzung verschiedener Akteure in der Region festzustellen ist und ein Informationsaustausch stattfinden kann, den es vor der Zeit der Förderkooperation in dieser Form nicht gegeben hat.

Schlussendlich ist noch darauf hinzuweisen, dass weiterhin keine kostenverursachende Geschäftsstelle eingerichtet werden soll. Personelle Kapazitäten werden von der Landeshauptstadt Kiel bereitgestellt.

Planungs- und Finanzhoheiten bleiben natürlich weiterhin unangetastet. Der finanzielle Beitrag der Gemeinden beschränkt sich auf den o.a. geringen Kostenbeitrag. Im Gegensatz dazu entsteht ein hoher Mehrwert in der Region für die Region und damit am Ende auch für jede einzelne Gemeinden.

Die Zustimmung zur anliegenden Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung wird seitens der Verwaltung, aber auch aus der Förderkonferenz vom 07.08.2021 empfohlen.

Eine gemeinsame Unterzeichnung der Fortschreibung soll Anfang nächste Jahres im Rahmen einer Förderkonferenz erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der anliegenden Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung zu.

Stimmberechtigte: 8
 Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0
 Befangen: 0

**TO-Punkt 13: Vorlage: STEIN/BV/075/2021
 Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Stein**

Sowohl das Verwaltungsgericht als auch das Oberverwaltungsgericht Schleswig stellen strenge Anforderungen an die formelle Wirksamkeit von Satzungen.

Dies betrifft im Wesentlichen die Einhaltung des Zitiergebotes nach § 66 Abs. 1 Nr. 2 des Landesverwaltungsgesetzes (LVwG). Nach dieser Vorschrift müssen Satzungen die Rechtsvorschriften angeben, welche zum Erlass der Satzungen berechtigen. Das Zitiergebot wäre schon verletzt, wenn eine Norm in ihrer Gesamtheit Erwähnung findet, obwohl nur einzelne Absätze oder Sätze den Regelungsbereich der Satzung betreffen. Insofern müssen die relevanten Normen unter exakter Angabe des einschlägigen Absatzes und Satzes zitiert werden.

Aufgrund der strengen Rechtsprechung müssen nunmehr alle bestehenden Satzungen – insbesondere bei belastenden Eingriffen wie der Abgabenerhebung – überprüft und angepasst werden. Dies betrifft in der Regel die Eingangsformel von Satzungen.

Auf Nachfrage des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages hat das für Inneres zuständige Ministerium es ebenfalls für rechtssicherer gehalten, zur Umsetzung des Zitiergebotes Satzungen nicht nur in der Eingangsformel zu ändern oder zu ergänzen, sondern neu zu verkünden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die beigefügte Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Stein.

**TO-Punkt 14:
 LED-Umstellung**

Die Lampenköpfe u. Leuchtmittel einiger Straßen wurden bereits auf LED umgestellt. Im Bereich Deich u weiterer Straßenzüge ist dieses in Planung. Die Gemeinde Wendtorf schließt sich im Deichbereich unserer Lampenauswahl an. Es liegen verschiedene Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot ist zu berücksichtigen. Zuschüsse u. Fördermöglichkeiten sind erneut prüfen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Lampenköpfe u. Leuchtmittel einiger Straßen wurden bereits auf LED umgestellt. Im Bereich Deich u weiterer Straßenzüge ist dieses in Planung. Die Gemeinde Wendtorf schließt sich im Deichbereich unserer Lampenauswahl an. Es liegen verschiedene Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot ist zu berücksichtigen. Zuschüsse u. Fördermöglichkeiten sind erneut prüfen.

Stimmberechtigte: 8
 Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0
 Befangen: 0

**TO-Punkt 15:
 Projektstände-Bericht**

FF-Parkplatz: Der Netto-Zuschuss von 55 % wurde bewilligt. Die weitere Abstimmung erfolgt zwischen FF Stein u. Gemeinde.
 Förderwanderweg: Angebote liegen vor.
 Neuaufbau Website: Förderung wurde um 282,00 EUR gekürzt.

Toilettencontainer/Strandstraße: Angebot liegt für touristischen Informationsstand mit Pflasterung vor, die Realisierung ist Abhängig von der Neuauflage des 80 % Zuschusses durch GAK Mittel.
 Strandspielplatz/Uferkoppel: AktivRegion Ostseeküste – der gestellte Antrag über die erhöhten Kosten wurde bewilligt. Für die Behinderten-WC-Anlage gilt das gleiche.

Der aufgelöste Spielplatz ist für das Gebiet an der alten Schule ist neu zu entwickeln.

Die Verbandsumlage des GUV Schönberger Au für das berechnete Verbandsgebiet sollte geprüft werden, ob die Flächenermittlung korrekt ist.

Die neue Leitung über die landw. Fläche „Schöneich“ ist fertig gestellt. Die Kosten betragen rund 31.600,00 EUR mit einer Kostenteilung von 50 % mit dem AZV, die Planungskosten übernimmt der GUV.

**TO-Punkt 16: Vorlage: STEIN/BV/076/2021
 Bericht über die im 1. Halbjahr 2021 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Gemäß § 82 GO i.V.m. § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Stein ist der Bürgermeister verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten unerheblichen über und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten. Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Bürgermeister seine Zustimmung erteilen kann, wurde in der Haushaltssatzung mit 2.500 EUR festgelegt. In diesen Fällen gilt die Zustimmung der Gemeindevertretung als erteilt.

Wie der beigefügten Aufstellung zu entnehmen ist, sind im laufenden Haushaltsjahr 2020 bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, die nicht durch einen Deckungskreis gedeckt sind, in Höhe von 2.721,29 EUR entstanden.

Darüber hinaus sind erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, die den in der Haushaltssatzung festgelegten Höchstbetrag von 2.500 EUR übersteigen und nicht durch einen Deckungskreis gedeckt sind, in Höhe von 15.940,28 EUR entstanden. Auch hier ist eine entsprechende Aufstellung beigefügt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die im 1. Halbjahr 2021 entstandenen unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 2.721,29 EUR zur Kenntnis.

Den geleisteten erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben von 15.940,28 EUR wird die Zustimmung erteilt.

Stimmberechtigte: 8
 Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0
 Befangen: 0

**TO-Punkt 17: Vorlage: STEIN/BV/078/2021
 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2021**

Im Entwurf wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Stein mit dem Nachtragshaushaltsplan zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 2.459.900 EUR aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 344.700 EUR veranschlagt worden. Dementsprechend liegt mit diesem Etat-Entwurf ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Zahlenwerk vor.

Der investive Teil des Etats, d.h. der Vermögenshaushalt, weist Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 287.200 EUR aus. Diese sind im Vergleich zum Ursprungshaushalt um 77.000 EUR gestiegen.

Die Höhe der Hebesätze für die Realsteuern ändert sich mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Stein nicht. Die Gründe, die das Aufstellen eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2021 erfordern, sind ausführlich im Vorbericht des Nachtrages erläutert. Um Wiederholungen zu vermeiden wird an dieser Stelle auf den Vorbericht verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung 2021 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

- Stimmberechtigte: 8
- Ja-Stimmen: 8
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0
- Befangen: 0

TO-Punkt 18:

Termine

Anleuchten: 26.11.2021

Frühlingsempfang (anstatt Neujahrsempfang) im März 2022

TO-Punkt 19:

Verschiedenes

Der Schullastenausgleich vom Amt Schrevenborn liegt vor. Hauptausschussvorsitzender Wendt wird sich der Abrechnung annehmen.

Bürgermeister Dieterich schließt die öffentliche Sitzung um 20:20 Uhr. Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wird um 20:30 Uhr fortgesetzt.

Länger zurückliegende Niederschriften können im Gemeindebüro (Dorfring 20a) oder unter www.amt-probstei.de eingesehen werden.



**ES WEIHNACHTET SEHR ...
... NOCH AUF DER SUCHE NACH EINEM GESCHENK?**

Die Steiner Chronik!

Stein – eine Zeitreise ...

Die geschriebene Geschichte Steins beginnt 1240. Doch es ist viel älter. Hier haben schon in Urzeiten Jäger und Sammler ihr Lager aufgeschlagen. In Stein haben unzählige Generationen ihre Spuren hinterlassen und das Dorf lebendig gemacht. Stein ist nie ein Brennpunkt der Geschichte gewesen, aber die Geschichte hat Stein geprägt, und Stein hat sich mit ihr gewandelt. Das ist hier nachzulesen.

Erhältlich in der Gästeeinformation!

Bestellservice unter: info@stein-wendtorf.de

Der Verkauf erfolgt auf Rechnung der Gemeinde Stein.



Bereit für neue Wege?



Bild: Halpoint | shutterstock.com

Wir unterstützen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie.

Unser Makler-Team mit langjähriger Branchenexpertise steht Ihnen gerne zur Verfügung – damit Sie Ihre Träume verwirklichen können.

Immobilien Duo

Tina Lamb & Hauke Finck



Bahnhofstraße 52 . 24217 Schönberg
T 04344 40 59 170 . info@immobilienduo.de

www.immobilienduo.de

Aus der Presse

In Stein war viel los: 90 Hochzeiten und reichlich Fremdenverkehrs-Einnahmen sorgen für finanzielles Polster

Die Saison in Stein war aus Sicht des Steiner Bürgermeisters Peter Dieterich positiv. „Der Ort war gut gefüllt, die Gäste deutlich zufriedener als im vergangenen Jahr“, sagt Dieterich, zugleich Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Stein-Wendtorf.

Wie berichtet, waren die Fremdenverkehrsvereine beider Nachbargemeinden zu einem verschmolzen – eine gute Entscheidung, wie sich herausstellt. Denn so können Kräfte gebündelt, Ressourcen besser genutzt werden. So erledigt das Tourismusbüro in Stein am Dorfplatz in Regie von Lydia Redlin nun auch die touristischen Angelegenheiten der Gemeinde Wendtorf, wie das Werben für Veranstaltungen und ähnliches.

Einen Aufwind hat auch das Angebot am Steiner Strand. Dafür sorgt unter anderem der Surflehrer und Strandkorbvermieter Jörg Michaelsen vom „Tatort Hawaii“. Er hat sein touristisches Angebot schrittweise und

mit Augenmaß erweitert. Zum ersten Mal bot er in dieser Saison auch Speisen an – eine Erweiterung, die bei den Gästen gut ankam. Mit Pizza und frisch gebackenem Flammkuchen, einem kühlen Getränk gemütlich auf dem Deich den Sommerabend genießen, ab und an bei Live-Musik -dafür kamen viele nach Stein, auch wenn Sie in den Nachbarorten Urlaub machten. Aber auch viele Einheimische wissen diese Adresse zu schätzen. Bürgermeister Dieterich sieht sich damit auch in den Bemühungen der Gemeinde bestärkt. „Wir haben den Anbieter sehr gefördert, es herrscht ein ausgesprochen harmonisches Miteinander, so Dieterich. Ungebrochen war trotz Corona die Nachfrage nach den Strandhochzeiten. 90 Trauungen nahm Bürgermeister Peter Dieterich in seiner Funktion vor und erntet seit Jahren dafür Lob und Anerkennung. Doch dieser Lohn ist es nicht allein, auch die Mittel, die dadurch in die Gemeindekasse

fließen, spornen den Kommunalchef an. „Wir hätten ohne die Hochzeiten keinen freien Finanzspielraum“, schätzt Dieterich ein.

Feste, wie das traditionelle Strohbälensingen, so bedauert er, seien leider der Pandemie zum Opfer gefallen. Als coronakonformen Ersatz gab es allerdings zwei Workshops zum Thema Meeres- und Klimaschutz sowie zahlreiche Termine der „Ostsee-Forscher“, die auf große Resonanz gestoßen waren. „Diese Reihe wollen wir auch fortsetzen“, kündigt Dieterich an.

Alle Informationen rund um die Gemeinden und Ferienorte Stein und Wendtorf gibt es nun auch auf der neuen Homepage, die im Internet unter www.stein-wendtorf.de zu finden ist. Sie ist gerade freigeschaltet worden. „Darüber sind wir auch sehr froh“, sagt Bürgermeister Dieterich abschließend.

von Astrid Schmidt

Mängelmeldung an die Gemeinde Stein

Bitte ausschneiden und einsenden an:

GEMEINDE STEIN
Der Bürgermeister, Dorfring 4, 24235 Stein
Fax: 04343 / 49 99 97
Mail: dieterich-stein@t-online.de
Gemeindebüro Dorfring 20a

Kurzbeschreibung des Mangels:

Bereich der Mängelfeststellung:

Verkehrsflächen

- Gehweg
- Radweg
- Fahrbahndecke
- Straßenablauf
- Kanaldeckel
- Hydranten und sonstige Schieberkappen

Verkehrseinrichtungen

- Verkehrsschild
- Straßennamenschild
- Hinweisschild
- Ampelanlage

Sonstige Einrichtungen

- Straßenbeleuchtung
- Bushaltestellen
- Toilettenanlagen
- Grünanlagen

Sonstiges

- Unratablagerungen
- Sonstige Gefahrenhinweise

Absender*in:

Name _____

Anschrift _____

Telefon / E-Mail für eventuelle Rückfragen _____

Datum und Unterschrift _____

Aus der Presse

Steiner Feuerwehr bekommt neue Herausforderungen mit der Gemeindeentwicklung



Stein (asc) – Ja, es soll ein neues Tanklöschfahrzeug her, aber von welchem Hersteller. Diese Frage gilt es für die Gemeinde Stein und ihre Freiwillige Feuerwehr noch zu entscheiden. Eine Hilfestellung dabei gab es jetzt von dem Hersteller Wiss, der in Zusammenarbeit mit Tim Gehrman von der Firma FeuTec Nord aus Kiel das Fahrzeug vorstellte. Dabei ging der Fachmann, der gleichzeitig erfahrener Feuerwehrmann ist, auf die vielen technischen Details des Fahrzeugs ein, das von einem Mutterwerk in Polen und Werken in der Nähe von Freiburg gebaut wird. Auch die Möglichkeiten des Fahrzeugs beim Einsatz wurden ausgelotet.

Der Hersteller Wiss, so betonte Schmiederer, verzichtete ganz bewusst vor allem im Fahrerhaus auf viel Schnickschnack. So gebe es keine großen Displays, dafür funktionale Bedienelemente. Auch die Bedienung der Rollläden, die es ab Jahresende vermutlich nur noch in Alu-Farbe und nicht mehr in Anthrazit gibt, demonstrierte Schmiederer. Er betonte, das Wiss-Fahrzeug verfüge über einen geschweißten Kofferaufbau aus der eigenen Fertigung. Das Herzstück: Die Pumpe. Die komme aus einem Werk in Schweden. Der GF-K-Tank werde im Mutterwerk in Polen gefertigt und sei auf 3.000 Liter Wasser ausgelegt, könne aber auch 500 Liter mehr fassen. „Schwallwände verhindern ein Aufschwingen des Wassers und sichern ein einwandfreies Fahrverhalten“, so der Fachmann. Tim Gehrman wies darauf hin, dass es bei der Firma Wiss keine Standards, sondern die Aufteilung und Gestaltung der Fächer läge dann in der Entscheidung der Steiner Feuerwehr, die ihr Fahrzeug quasi passgenau


planen. „Was nicht in der Ausschreibung enthalten ist, wird dann auch nicht geliefert“, so Schmiederer. Er zeigte die Vorrichtung für den Schnellangriff, Verteiler im tiefgezogenen Bereich und das ausziehbare Stromaggregat. Mit Blick auf die Torhöhe des Gerätehauses von 3,25 Meter zeigte Schmiederer Möglichkeiten auf, die Fahrzeughöhe durch eine andere Lagerung der Steckleiter um etwa zehn bis 15 Zentimeter zu reduzieren. Ein in Zeiten von Corona wichtiges Element: das Hygienebord mit Seife, Handtüchern und einem Luftgebläse.



Die Kosten für ein solches Fahrzeug liegen etwa bei 280.000 Euro, bis zu 120.000 Euro Zuschüsse kann es geben. Dafür hat die Gemeinde nun ihren ersten Feuerwehrbedarfsplan vorgelegt, den die Gemeindevertreter beschlossen haben. Dort wird auch auf Veränderungen im Gemeindegebiet, unter anderem durch Verdichtung und Erweiterung des Wohnraumes und des Gewerbegebietes, hingewiesen. Dieser Feuerwehrbedarfsplan gilt für den Zeitraum 2021 bis 2031 und bietet der Gemeinde Planungssicherheit. Ein Schwerpunkt dabei ist die Anschaffung des neuen Fahrzeuges, der Vorgänger ist 26 Jahre alt. Aber auch die Mitgliederwerbung und die Unterstützung bei der Führerscheinprüfung sind Bestandteile des Bedarfsplans. Die Ge-

meinde habe bereits ihre Meldung beim Kreis Plön abgegeben und befasse sich derzeit mit den verschiedenen Herstellern. Möglich wird eine Sammelbestellung auf Kreisebene, dann erfolge die Ausschreibung, so Dieterich.

von Astrid Schmidt




Hier giff dat för jeden wat!

Deko, Souvenirs, Accessoires, maritime Bekleidung, Taschen und viele andere schöne Dinge

Liebe Kundinnen und Kunden, vom 01.11.2021 bis 01.03.2022 habe ich Betriebsferien. Als Immobilienmaklerin bin ich weiterhin für Sie tätig.

Vielen Dank für Ihre Treue und den damit verbundenen, überaus erfolgreichen Saisonstart.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesunde Weihnachtszeit und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Diet & Dat
Inh. Sabine Frank
Törn 2-9 | 24235 Wendtorf
Telefon: 01 73 / 8 24 70 26



Es war einmal ... unser Stein

Sturmflut am 13. November 1872

Das Dorf Stein bestand vor 150 Jahren aus dem Dorfanger mit den Bauernhöfen und einigen Katen und dem Steiner Strand. An der Ostsee im Norden Richtung Westen des Dorfes begann die Steilküste und nach Osten war nur ein Strandwall mit den Strandwiesen, der sich bis Wendtorf zum Barsbeker See hinzog. Auf diesem Strandwall wurden schon vor über 200 Jahren die ersten Katen (kleine reetgedeckte Fachwerkhäuser) errichtet. Ein Teil des Dorfes war immer wieder durch Sturmfluten überschwemmt worden.

Schon in den Jahren 1625, 1693, 1835 hat es schwere Sturmfluten an unserer Küste gegeben.

Die größte Sturmflut, die Stein je erlebt hat, war am 13.11.1872 mit einer Höhe von 3,00 Meter über Normalnull (NN). Kiel 3,15 über NN.

Die höchsten Wasserstände:	
13. 11. 1872	2,97 m über N. N.
1904/1905	2,24 m über N. N.
7. 11. 1921	1,86 m über N. N.
9. 11. 1925	1,37 m über N. N.
3. 3. 1935	1,55 m über N. N.
27. 12. 1941	1,58 m über N. N.
11. 12. 1949	1,68 m über N. N.
21. 1. 1952	1,49 m über N. N.
4. 1. 1954	1,85 m über N. N.



Hierzu ist folgendes überliefert:

Durch tagelang anhaltende Weststürme war in der westlichen Ostsee ein sehr niedriger Wasserstand und es war sehr viel Wasser von der Nordsee durch die dänische Inselwelt in die

niedrige Ostsee geströmt. Als der Sturm abflaute, war der Wasserstand der Ostsee schon übermäßig hoch. Als der Sturm dann über Nord nach Nordost drehte, schob er die vor Finnland aufgestauten Wassermassen mit aller Kraft in die westliche Ostsee zurück.

Der Strandwall oder Deich vor Stein bestand überwiegend aus verrottetem Seegras sowie einer Steinböschung mit Sand und konnte diese Wassermassen nicht aufhalten.

Da am Steiner Strand überwiegend Fachwerkhäuser standen, wurde das Tafelwerk aus Lehmsteinen zwischen den Holzteilen von den Wellen heraus gespült. Einige Häuser standen teilweise nur noch auf dem Holzgerippe. Das Wasser drang in die Häuser ein und riss alles mit sich. Dadurch, dass die Häuser auf dem Strandwall etwas höher lagen, strömte die Flut auch durch die Strandwiesen in das Dorf hinein. So waren die Häuser in der Strandstraße auf beiden Seiten von Wasser umgeben.



Die Steiner erkannten kaum die Gefahr und waren anfangs noch mit der Bergung der Kähne und Boote sowie der Fischereiausrüstung beschäftigt. Andere versuchten die entstandenen Löcher im Strandwall wieder auszubessern, jedoch das Wasser stieg höher und höher. Die Habe wurde, so gut es ging auf den Boden gebracht. Einige Häuser drohten einzustürzen und die Familien haben ihr Haus mit dem Boot verlassen müssen. Die ersten Flüchtlinge hatten sich auf der Hofstelle von Asmus Klindt (Hof Nr. 4) gerettet. Da das Haus von Flüchtlingen bald überfüllt war, wurden sie in der Nachbarschaft bei

Heinrich Muhs (Hof Nr. 9) untergebracht.

Der Dorfanger in Stein stand vollständig unter Wasser und man musste sich mit Kähnen retten. Die meisten Strandbewohner hatten außer ihrem Haus fast ihre gesamte Habe verloren, die zerstreut auf dem Hinterland bunt durcheinander lagen.

Noch heute zeigt eine Tafel an der alten Schmiede den damaligen Wasserstand an (Dorfring 40, Fam. H. H. Arp).

In der Probstei sind 3 Personen ertrunken, als sie sich mit einem Floß retten wollten.

Ein eigenes Erlebnis. Was mein Großvater erzählte!

Aufgeschrieben von Anna Lange, geb. Arp, geb. am 1.1.1886 in Stein. Bei dem Großvater handelt es sich um Jochim Arp, Maurermeister geb. 12.5.1830 und gestorben 11.4.1917 in Stein. Beim Wohnhaus ist es das Haus Nr. 32 im Dorfring (heute 2021 Fam. Rönnau und Busch).

Hier der Bericht der Familie Arp.

Abschrift, (Original in plattdeutscher Sprache und deutscher Schrift):

„Das war im Jahr 1872, den 13. November, als die große Flut hier in der Ostsee war.

Am 12. hatten wir schon Flut, aber am 13. stieg der Sturm zum Orkan an und riss in unserem Dorf Stein viele Häuser runter. 72 Leute wurden obdachlos. Inventar, Kühe, Pferde, Schweine, Hühner, Enten, alles war ertrunken.

In der Nacht vom 12. auf den 13. gegen Morgen brach das Wasser überall durch, davor nämlich, wo die Häuser auf dem Strandwall standen. Auf der einen Seite kam das Wasser und auf der anderen Seite waren die tiefen Wiesen voll Wasser gelaufen. Weg konnten viele nicht, weil sie kein Boot hatten. Da waren sie dabei und schaufelten Sand in Säcke und schmissen sie vor die Fundamente vorm Haus. Das Wasser stieg höher und höher und riss eine Rinne am Haus entlang und spülte die Säcke immer wieder fort in den Garten. So zwischen 9 und 10 Uhr kam Fischer Schlapkohl mit seinem Kahn vorbei und rief: Wollt ihr noch mit? Nachher kann ich nicht mehr kommen. Dann haben wir eine Zeugleine (Wäscheleine) an einem Knüppel gebunden und sie ihm zugeworfen. Der Strom trieb den Knüppel zur Pforte hin und er fing ihn auf. Dann band er die Zeugleine am Kahn fest und wir zogen ihn zur Hausdiele rauf. Nun wurden flink Lebensmittel eingepackt und dann ging die Reise los, wo der Wind uns hin wehte. Da setzte die See uns auf eine Türstütze und wir wären beinahe umgekippt. Die zweite Welle hob uns dann wieder an und wir kamen dann glücklich auf eine Koppel an Land. Danach stiefelten wir alle ins Dorf zu Bauer Klindts Gehöft. Dort von Klindts Boden aus konnten wir alles mit ansehen, wie die Häuser von der Flut herunter gespült wurden. Es war ein trauriger Anblick und so manchen standen die Tränen in den Augen, denn wir alle waren nun nackt und bloß.“

Gleich nach der Sturmflut wurde ein "Schleswig-Holstein Central-Comite" beauftragt, einen Schadensbericht von der gesamten Ostseeküste aufzunehmen. Von Stein wurde berichtet: Stein besteht aus dem Dorfe und dem Steiner Strand. (hier ist ein Fehler eingetreten. Der gesamte Wendtorfer Strand mit dem damaligen Strandwall wurde Stein zugeschlagen. Orts-schilder und Grenzen gab es damals nicht.

Der Steiner Strand liegt östlich vom Dorfe am Wasser in einer Länge von reichlich 1.000 Schritt; (1 Schritt = 0,80 Meter) hinter demselben liegen niedrige Wiesen. Der ganze Strand, worauf das Nordende des Dorfes und der Steiner Strand mit seiner Häuser-

reihe liegt, hat eine Höhe von 10 Fuß (1 Fuß = 28,657 Zentimeter, rund 30 Zentimeter) über dem gewöhnlichen Wasserstande und ist in seiner ganzen Länge mit einer Steinböschung befestigt. Die Wasserwogen gingen in ganzer Linie über den Strand und schossen sowohl in die Niederung des Dorfes als auch in die 300 Schritt östlich vom Dorfe liegende Wiesen. Auf diese Weise wurde der Strandwall von beiden Seiten vom Wasser umgeben. Die Bewohner hatten sich erst mit Fuhrwerken und später dann mit Booten in Sicherheit gebracht. Bevor noch alle Bewohner gerettet werden konnten, wichen schon viele Ställe und einige Wohnhäuser den Wasserwogen.

Die Trümmer trieben entweder hinüber aufs Ackerland oder wurden mit zurückgenommen in die See.

Einmal lud Fischer Bräsch 13 Personen in seinem schwachen Kahn, musste denselben aber treiben lassen, da die Stange, mit welcher der Kahn sonst geleitet wurde, nicht lang genug und ein Ruder nicht vorhanden war.

Auf diese Weise wurden 5 - 6 Familien von ihm gerettet.

Die angerichteten Verwüstungen waren furchtbar. Der Strand war 40 bis 60 Fuß überschoben worden, d. h. der Rücken desselben war weiter ins Land (in die Gärten der Strandbewohner) geworfen worden. Von den 23 Wohnhäusern, welche auf dem Strande standen, waren 17 total zerstört. 13 Ställe, 1 Backhaus, 1 Schmiede und ein Waschhaus wurden ebenfalls fortgetrieben. 12 Wohnhäuser, 1 Scheune und 2 Ställe waren stark beschädigt. Die Leute, deren Häuser vernichtet wurden, haben auch ihre Bauplätze verloren. Auch die Gärten auf dem Steiner Strande wurden vernichtet. Bei jedem Hufner (Bauer) wurden 10 Soldaten einquartiert, um die Trümmerstätten wieder zu ordnen.

Hier das Schicksal der Familie Kruse auf der Insel Fehmarn. Der Vater, Lotse Kruse, hatte mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen den Dachboden des älteren Lotsenhauses aufgesucht. Ein schwerer Wellenschlag brachte das Haus zum Einsturz und der gesamte Dachstuhl wurde fortgetrieben. Ein zur Hilfe kommender Reiter konnte sich mit Mühe und Not selbst retten, aber den Ertrinkenden nicht zur Hilfe kommen. Von Land aus war der treibende Dachstuhl nicht mehr zu sehen. Es wurde angenommen die ganze Familie wäre ertrunken. Nur der zwölfjährige Sohn Fritz Kruse konnte sich am Gebälk des Daches festhalten und wurde ins offene Meer getrieben. Er schleuderte, so weit wie möglich, die Dachpfannen ins Wasser und verschaffte sich auf den Sparren einen Sitzplatz. Am nächsten Morgen trieb er bei der Kieler Förde vorbei und hatte den weißen Leuchtturm der Südspitze von Langeland in Sicht.



1872 Kiel - Ellerbek

Im Laufe des Tages wurde er 15 Seemeilen nordöstlich von Kiel nach 24 Stunden von einer französischen Brigg in Sicherheit gebracht. Es wurde für den geretteten Fritz Kruse, der nun Waise war, ein Spendenkonto eingerichtet. Er wollte Seemann werden und brachte es zum Kapitän. Danach war er mehrere Jahre auf Samoa und wurde später Zollbeamter des Deutschen Reiches. Als 51-jähriger besuchte er im Jahre 1910 noch einmal seine Heimat Fehmarn.

So schrecklich das Unglück war, so herzlich zeigte sich aber die Menschenliebe. Dem Asmus Klindtschen Ehepaar sei hier noch ein dankbares Andenken gesetzt. Sieben Familien sind sieben Wochen lang unentgeltlich beherbergt und gepflegt worden.

Der Notruf drang in die deutschen Gaue, und Hilfe kam von allen Seiten, besonders von Hamburg. Haushaltsgegenstände, warme Kleidung und Geld wurden reichlich gestiftet. Aber kommt Zeit kommt Rat, so war es auch hier.

Vom In- und Ausland kam viel Geld, Zeug und Lebensmittel und wurde an alle Bedürftigen, die aus der Flut kamen, verteilt, so dass jeder seinen Kram so ziemlich ersetzt bekam.

Im zeitigen Frühjahr begann das Bauen der neuen Häuser. Zunächst wurden Holzbaracken zur notdürftigen Unterbringung der Sturmflutopfer erbaut.

Im Herbst, ein Jahr nach dem unglücklichen Novembertag, bot der Strand ein Bild des Wohlstandes und Wohlbehagens. Neues Leben war erblüht.

Günther Aldag
Stein, IX 2021



Osteopathie in Stein

neues Angebot im Holy ab Oktober

Die ganzheitliche Behandlungsmethode der Osteopathie kann dem Körper helfen, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Es ist eine manuelle Therapieform, die den menschlichen Organismus als Einheit betrachtet und das Potential der Selbstheilungskräfte in den Vordergrund rückt.



In einer ausführlichen Anamnese, also Befragung des Patienten, werden eventuelle Zusammenhänge erfragt und in der dann folgenden Untersuchung Bewegungseinschränkungen und Spannungsveränderungen im Gewebe aufgespürt. Diese aufgespürten Dysbalancen versuche ich in der Behandlung sanft zu beseitigen. Mit der dann verbesserten inneren Beweglichkeit überlasse ich den Körper seiner eigenen Heilung.

Als Osteopathin sehe ich den Körper als ein natürliches Gesamtkunstwerk. Alle Funktionssysteme wie Muskeln, Sehnen, Bänder, Knochen, aber auch das Gefäß- und Nervensystem können positiv beeinflusst werden.

Die Osteopathie kann also viele Beschwerden lindern oder sogar beseitigen. Das Spektrum ist gross. Rücken-, Gelenk- oder Kopfschmerzen als häufige Vertreter unserer Beschwerden, aber auch bei Verdauungsbeschwerden und vielen anderen chronische Schmerzen können mit dieser Behandlungsmethode verringert werden. Auch bei Unausgeglichenheit, Müdigkeit oder einfach „irgendwie nicht wohl fühlen“ kann ich Ihnen helfen.

Auch bei den Kleinen ist die Osteopathie eine sehr sanfte und effektive Möglichkeit, verschiedene Probleme in den Griff zu



bekommen wie sie z.B. bei den sogenannten Spuck- und Schreikindern auftreten. Oder auch bei Bewegungs- und Entwicklungsstörungen kann es manchmal hilfreich sein, das Kind einem Osteopathen vorzustellen. In allen Altersstufen, vom Neugeborenen bis zum Jugendlichen, gibt es keine Begrenzungen.

Sprechen Sie mich gern an. Wir werden gemeinsam der Ursache ihrer Beschwerden auf den Grund

gehen und ich werde einen individuellen Therapieplan für Sie erstellen.

Die Osteopathie ist eine Privatleistung. Die Krankenkassen übernehmen inzwischen aber fast alle anteilig die Kosten. Eine entsprechende Rechnung stelle ich Ihnen selbstverständlich aus.

Vereinbaren Sie gern einen Termin mit mir unter 01 62 / 7 53 28 91. Gern auch über whatsapp oder email! info@osteopathie-im-gleichgewicht.de

Einen Einblick von mir und meiner Praxis erhalten Sie auf www.osteopathie-im-gleichgewicht.de

Ich freue mich auf Sie!
Herzliche Grüße, Franziska Koplin



Im Gleichgewicht
Praxis für Osteopathie



Heizung • Sanitär
Öl- und Gasfeuerung
Solar- und Wärmepumpen
Kundendienst

Seekamp 10 • 24235 Stein
Tel. 0 43 43 - 51 02 • Fax 0 43 43 - 51 54
www.heizungsbau-roland-stephan.de • stephan-stein@t-online.de

„Danke! Das war mega!“

Ferienfreizeit in Stein für Kinder aus dem vom Hochwasser betroffenen Gebieten

Wie können wir den Flutopfern helfen und vor allem etwas für die Kinder tun? Das hatten sich die Steiner überlegt und ein großangelegtes Hilfsprojekt auf die Beine gestellt. Ihre Idee: Kinder aus von den Flutschäden betroffenen Familien sollten Ferien an der Ostsee machen, Abstand gewinnen von der Katastrophe, die ihre Häuser und Schulen zerstört hat.

Mit einem Spendenaufruf baten die Gemeinde Stein, der TSV und der ASB um Mithilfe und finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung. Die Resonanz war überwältigend, zahlreiche Spender*innen aus der Region und ca. 25 Helfer*innen hatten sich beteiligt.

So konnten 28 Schüler*innen aus einer 8. Klasse von der Barbarossaschule in Sinzig im Landkreis Ahrweiler und 26 Schüler*innen von der Gottfried-Kinkel-Schule in Erfstadt/Liblar vom 4. – 08.10.2021. ins Ostseeheim nach Stein kommen, um dort eine erlebnisreiche „Rundum-Sorglos-Woche“ zu verbringen.



Am Abend der Ankunft wurden die Jungs und Mädels mit einem Grillabend willkommen geheißen, den Oli Itrich gespendet hatte. Lebensmittel und Getränke für die gesamte Zeit des Aufenthalts wurden unter anderem von Aldi Nord zur Verfügung gestellt und jeden Morgen gab es leckere, frische Brötchen aus der Alten Dorfbäckerei Stein von Sabine Börnsen, die auch während der gesamten Zeit großzügig für Kuchen und Gebäck sorgte. Sogar Taschengeld wurde von den Spender*innen zur Verfügung gestellt.



Schüler aus Erfstadt



Klasse 8a aus Sinzig

Die An- und Abreise der Schüler*innen wurde unterstützt von Ruser's Busreisen, vor Ort übernahm der ASB den Transport der jungen Leute.



Die Helfer*innen organisierten ein umfangreiche und vielseitiges Freizeitprogramm und wurden dabei von vielen Anbietern vor Ort unterstützt, die ihre Leistungen kostenlos zur Verfügung stellen.

Zudem war der Deich eine wunderbare Spielfläche zum Aus-toben.



Am Dienstag ging es nach Laboe, wo eine Besichtigung des Ehrenmals und des U-Boots sowie Minigolf auf dem Programm stand. Zwischendurch gab es einen leckeren Imbiss bei Steffis Haltestelle und von dem gespendeten Geld konnte im Ort noch ein Eis genossen werden.



Am Donnerstag folgten die Kinder einer Einladung von Jörg Michaelsen zu einem Crash-Kurs im Stand Up Paddeln beim Tatort Hawaii. Auch hier wurde wieder an alles gedacht: Angesichts der frischen Wassertemperaturen bekamen alle Kinder warme Neoprenanzüge. Zum Essen ging es danach, wie auch schon am Abend zuvor, ins Kurhaus.

Der letzte Abend durfte natürlich nicht ohne Disco vergehen und so sorgte DJ Paule für die nötige Musik, die gute Stimmung war sowieso schon da.



Die Kinder der Gottfried-Kinkel-Schule bedankten sich auf ganz besondere Art. Jede/r Schüler*in überreichte den Helfern ein kleines Geschenk und bedankte sich über das Mikro im Saal.

Endlich einmal nur Spaß haben zu können und einfach abschalten, das war wichtig für die Kinder, die alle direkt oder indirekt von den unvorstellbaren Schäden betroffen, die die Flut im Ahrtal angerichtet hat.



Zu den absoluten Highlights gehörte das Quadfahren auf der Kiddie Quad Anlage in Neuschönberg am Mittwoch. Für die, die es gerne ruhiger mochten, bot Familie Gellhorn aus Wisch eine Kutschfahrt durch die Probstei an, und im Anschluss spendierte Familie Henschel noch ein Eis.





Für die sorgenfreie Woche in Stein an der Ostsee, die allen für immer in Erinnerung bleiben wird, bedankten sich die Schüler*innen mit einem begeisterten: „DANKE! DAS WAR MEGA!“

Am Freitagmorgen hieß es dann Abschied nehmen, alle Beteiligten waren sichtlich gerührt und sicherlich wird der Kontakt bestehen bleiben. Mit auf den Weg gab es noch je 300 EUR pro Gruppe, für den Imbiss auf der Rückfahrt.

Bei einem Treffen mit Sponsoren, Bürgermeister Peter Dieterich und dem Versorgungsteam des Ostseeheims hatten die Gäste Gelegenheit, sich bei allen Helfern*innen für die unvergessliche Woche an der Ostsee zu bedanken. Als kleine Aufmerksamkeit wurden von der Barbarossaschule eine Auswahl an Ahr-Weinen sowie zwei Weinstöcke, mit denen man ab sofort in Erinnerung an die Gäste aus dem Ahrtal den eigenen Weinanbau an der Ostsee-Küste starten könne, überreicht.



Die Initiatoren danken allen privaten Spendern und Spenderinnen für die großzügige Unterstützung!

„Wir waren überwältigt von der Großzügigkeit unserer Mitbürger.“

Ein herzliches DANKE an all die fleißigen Köpfe und Hände ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre:

Kerstin Randel, Sina Kalusche, Heike Koppelwieser, Geli und Andreas Nitta, Gaby und Mika Haack, Heike Ullrich, Birthe Dreesmann, Lotti Bonsmann, Elke und Günter Wölky, Svea Sumfleth, Andreas Sindt, Maggy Busker, Ralf Denzin, Rita Klindt, Uwe Oede, Thies Marx-Stölting, Timo Szopieray, Peter Dieterich, Kai Steffen, ASB und ASB-Jugend



Folgende Firmen und Leistungsträger haben die Kinderfreizeit unterstützt:

Alte Dorfbäckerei Stein, W. Alpen Lebensmittel Vertrieb GmbH, Aldi Nord, Tatort Hawaii/Stein, Ruser – Gerhild Röhlick, Busreisen/Schönberg, Fa. Doorout mit Fa. Dometic – Michael Schulze, Ehepaar Henschel, Olli Itrich, Hof Gellhorn Wisch, Kiddy Quad Bahn/Schönberg, Ufs Imbiss/Marina Wendtorf, Haus des Kurgastes/Stein, Firma Vonovia, Minigolf Laboe, Ehrenmal und U-Boot Laboe, Steffis Haltestelle/Laboe, Gerhard Heinrich Hahner/Laboe

Einsatzbericht:

Flutkatastrophe Bad Neuenahr-Ahrweiler

Ich heiße Heiner Arp und gehöre seit einigen Jahren dem Logistik und Versorgungstrupp der 9. Feuerwehr Bereitschaft (9. FB) im Kreis Plön an.

Wilfried B. (FF Wahlstorf), Jochen K. (FF Plsen), Iris H., Harald K. (FF Plön), Eberhard R. (FF Klausdorf), O. Meyer, K. Manske (DRK Schnweide) und ich bildeten ein Einsatzteam.

Unsere Aufgabe war die Versorgung von Einsatzkräften mit Verpflegung und Sonstigem.

Dies ist mein Bericht von unserem Einsatz nach der Flutkatastrophe in Bad Neuenahr-Ahrweiler:



Heiner Arp wird von Daniel Günther (Ministerpräsident SH) verabschiedet

Mo.19.07.:

Voralarm für den Einsatz nach Ahrweiler

Di. 20.07.:

Alarmierung und Abmarschbefehl für knapp 200 Fahrzeuge Richtung Neuenahr-Ahrweiler, über Sammelpunkt Neumünster und mit Verabschiedung durch unseren MP Daniel Günther.

Zu diesem Zeitpunkt stand nicht genau fest, wo wir unseren Standort errichten, bzw. wo wir eingesetzt werden würden. Dies sollte sich noch als kleines Debakel erweisen. Während der Anfahrt - 12 Stunden - erhielten wir den Standort, Gemeinde Windhagen in Rheinland-Pfalz zugewiesen.



Unsere Herberge

Nach der Ankunft hieß es gegen 04:00 Uhr, unser Schlaflager für ca.700 Personen in der Festhalle (!!!!!) der Gemeinde zu errichten.

An dieser Stelle schon mal ein großes Dankeschön an Bgm. Buchholz und seine Gemeinde, die uns sehr gut aufgenommen und unterstützt haben!!

Mi. 21.07.:

Um 7.00 mussten wir ein Frühstück aus schnell angelieferten Lebensmitteln herrichten, teilweise mussten die Einsatzkräfte aus den mitgebrachten Lunchtüten leben. Dann kam plötzlich der Marschbefehl zum ca.100 km entfernten Nürburgring, also alles Zeug zurück in die Reisetaschen und los. Nach der Ankunft dort, mussten wir leider 2 Std. warten, bis uns dann mitgeteilt wurde, dass wir zurück nach Windhagen müssen, weil man uns hier nicht „auf dem Zettel,“ hätte und nicht verwenden könnte!

Das war ein moralischer Tiefschlag, die unmoralischen Gedanken von 700 Leuten sind wohl nachvollziehbar.

Also Neuerrichtung des Lagers in Windhagen, notdrftiges Abendmahl aus gelieferten Lebensmitteln und Tagesende! Die Führung unserer gesamten Einsatzgruppen konnte dem Kat-Schutz -Stab vor Ort letztlich klarmachen, dass wir keine Reisegruppe waren, die sich die Gegend ansehen wollte, sondern dass wir zum Helfen gekommen waren!!!! Das hatte Wirkung gezeigt und von da an lief unsere Mission!

Do. 22.07.:

Ab 5.00 Uhr Frhstcksvorbereitungen, 1500 Brötchen aufschneiden, Aufschnittplatten mit eilig von uns zusammengekauften Lebensmitteln herrichten, ca.180l. Kaffee kochen, etc.



Großküche

Das gesamte Kontingent aus Schleswig-Holstein bestand aus: **THW, DRK, DLRG, LZG, Feuerwehr, Notfallseelsorgern, ASB, Maltesern und Johannitern.** Diese Einheiten waren teilweise von 7.00 Uhr morgens bis 22.00 Uhr im Einsatz, mussten dann in einer LKW-Waschstraße ihre Fahrzeuge von Schlamm und Dreck säubern (kostenlos durch den Besitzer!), dann die Innenräume säubern, ihre Einsatzanzge zum Reinigen bereitstellen, duschen und dann zum Essen gehen.

Da wurde es schon mal 24:00 Uhr.

Duschen für weibliche und männliche Einsatzkräfte wurden vom Löschzug Gefahrgut aufgebaut und 24 Std. betrieben, daran waren einige Kameraden der FF Laboe beteiligt. Das tägliche Reinigen der Fahrzeuge und der Wäsche war notwendig da in den Einsatzgebieten alles durch ausgetretene Heizöle, Fäkalien, Gifte und Sonstiges verunreinigt war.

Alle eingesetzten Kamerad*innen haben Schwerarbeit geleistet

Fr. 23.07.:

Ab 05.00 Uhr Frühstücksnormalität und zusätzliche Bereitstellung von 300 Lunchbeuteln. Jetzt wurden wir unterstützt von der DRK Truppe aus Pinneberg, die auch die Zubereitung der warmen Mahlzeiten übernahmen, dies hat ganz gut geklappt. Die Lieferung der Lunchbeutel sollte durch uns nach Ahrweiler (Kurgartenstr. 42) zu einer Einsatzgruppe aus Feuerwehr und THW erfolgen.

Mir war sehr müde und ich wäre lieber in der Schutzhülle des 50 km entfernten Standortes geblieben, aber A...backen zusammenkneifen und los.



Lunchboxen-Vorbereitung

In Ahrweiler beginnt man schon heftig zu schlucken und sagt nicht mehr viele Worte, es ist **UNFASSBAR**: Schuttberge an allen Ecken, Schlamm, hunderte mit Gabelstaplern aufgehäufte Autos, fast senkrecht stehender Tanklastler, fehlende Straßenbeläge, Häuser weg, in den Erdgeschossen keine Fenster mehr, 3-4 m hohe Schmutzränder des Wasserstandes an den Häusern, zerschmetterte Fahrzeuge aller Art die noch nicht geborgen werden konnten, usw.

Hunderte Menschen versuchen völlig verdreht sich gegenseitig zu helfen um Ordnung zu schaffen, Fahrzeuge jeder Art schafften Schutt und Trümmer irgendwohin, es waren Sammelpunkte errichtet worden wo sich die Bevölkerung mit Lebensmitteln und Getränken versorgen konnte.

Unser Navi funktionierte natürlich nicht in diesem Trümmerfeld und wir steckten fest, eine ältere Frau konnte uns etwas weiterhelfen und berichtete mir, "Es war ganz komisch, ich hatte mich hingelegt und alles zitterte, ich habe gedacht das mit mir etwas nicht stimmt und gemerkt das das Haus bebt und es draußen merkwürdig rauscht, ich bin raus auf den Balkon und knapp unter mir kam ein Auto vorbei, ich wohne aber im 1.Stock !!!" Über die einzige noch existierende Brücke konnten wir die Ahr dann überqueren, die zugewiesenen Einsatzkräfte erreichen und unsere Mission abschließen. Das war ein sehr, sehr emotionaler Trip mit nassen Augen.

Sa. 24.07.:

Ab 05.00 Uhr Frühstücksnormalität. Geschirrspülen, Reinigen und Desinfizieren des Küchenbereichs, Vorbereitung für das warme Abendessen und fast täglich mussten Lunchbeutel für einige Einsatzgruppen zubereitet werden, usw.

So. 25.07.:

Ab 05.00 Uhr Frühstücksnormalität.

Vier unserer Kameraden mussten den Heimweg antreten und wurden durch die Kameraden B. Bauer, T. Naase, M. Knop, L. Sievers der FF Flüggeborn und zwei Kameraden vom ASB (Kevin H. Und Lisa P. aus Schönkirchen) ersetzt. Auch die DRK Einheit aus Pinneberg rückte ab und wir wurden mit der DRK Küche aus Flensburg ein neues Team.

Mo. 26.07.:

Ab 05.00 Uhr Frühstücksnormalität.

Die Küche aus DRK Segeberg lieferte an diesem Tag Mahlzeiten für 1000 Personen nach Ahrweiler!!

Di. 27.07.:

Ab 05.00 Uhr Frühstücksnormalität

Bedrückend war es, wenn die Einsatzkräfte morgens sichtbar ruhig und in sich gekehrt den Tag begannen mit der Aussicht auf schlimme Erlebnisse, die sie erwarten würden und abends die am Tage erlebten und erfahrenen Schicksale verarbeiten mussten.

Es wurde berichtet, dass Einwohner ihre Nachbarn von den Fluten wegreißen sahen und völlig machtlos waren. Einsatzkräfte fanden ein gewinkeltes Baby in einer Hecke und konnten geschockt den Einsatz nicht fortsetzen ;tote und zerfetzte Menschen mussten von Bäumen herabgeholt und auf Sammelplätzen abgelegt werden, Einwohner sind in Shirt und Slip von anderen beherbergt worden, weil nichts mehr da war. Selbst der örtliche Wehrführer, der anfänglich seine Leute alarmiert hatte und in den Einsatz schickte konnte in allerletzter Sekunde durch ein Fenster des Feuerwehrhauses fliehen. Viele freiwillige Helfer haben sich unseren Einsatzkräften untergeordnet und konnten so systematischer vorgehen bei den jeweiligen Bergungs- und Hilfsaktionen.

Mi. 28.07.:

Nach der Frühstücksnormalität durften wir (wer denn wollte) noch einmal nach Ahrweiler herunterfahren: ich habe mich mit unserem Kameraden V. Arp aus Laboe entschlossen, dies noch einmal zu tun.

Es sind viele Bilder durch die Medien gesendet worden, aber die unmittelbar vor Augen liegende Realität spricht eine ganz andere – sehr brutale – Sprache.

Der berühmte Kurpark ist nur noch ein Matschplatz, das Kasino und das Kurhaus sind bis zum 1.Stock fast ohne Fenster und, wenn nicht alles voller Schlamm wäre, könnte man sagen leergefegt. Das Amtsgebäude ist



Der zerstörte Kurpark in Ahrweiler

außer Funktion und niemand weiß, wann und wie es wieder seine Arbeit aufnehmen kann. Eine Betonbrücke über die Ahr ist aus den Fundamenten gerissen und liegt 100 m weiter mitten im Fluss. Ein Bagger ist dabei, alles zu zertrümmern um einen Wasserstau zu verhindern. Eine Apollinaris-Quelle und Abfüllanlage kann nicht mehr genutzt werden, weil das Grundwasser verseucht ist. Außerhalb des Ortes liegen große Seecontainer auf einer Wiese. In der Stadt gibt es noch kein fließendes Wasser, hunderte IBC Behälter wurden beschafft, überall aufgestellt und werden mit Brauchwasser aufgefüllt, das abgekocht werden muss – Strom

wird teilweise mit Generatoren erzeugt – Dixi Toiletten stehen allüberall (Abwasserleitungen sind verstopft). **Es ist immer noch eine Katastrophe.** Fährt man eine Straße weiter, die ein paar Meter höher liegt, ist die Welt in Ordnung, es wird Rasen gemäht und die Blumenkästen werden gepflegt. Abends kam ein junges Mädchen mit ihren Freundinnen zu uns und überbrachte mehrere Kartons mit frisch gebackenen leckeren Keksen, die sie gebacken hatten, als Dank für unsere Hilfe. **DANKE!!**

Do. 29.07.:

Ab 05.00 Uhr Frühstücksnormalität und langsam macht sich Nervosität breit, am 30. geht's nach Hause. Es wurden 600 Lunchtüten mit Bananen, Äpfeln, Gurkenstücken und Schokoriegeln aller Art vorbereitet, die am Reisetag mitgenommen werden sollten.

Fr. 30.07.:

Nochmal um 05:00 Uhr raus aus dem Schlafsack und Frühstück vorbereiten,

2000 Brötchen teilweise aufschneiden, Wurst und Käseplatten belegen und Unmengen Kaffee kochen. Jeder konnte sich noch Brötchen selbst fertigmachen und in die vorbereiteten Lunchtüten packen für unterwegs nach SH. Rasch noch die letzten Utensilien

in Taschen und Beutel gestopft und gegen 10.00 Uhr gings los. Gegen 22.00 Uhr in Preetz zum PCR Corona Test (Samstag als negativ festgestellt) dann noch nach Plön und die Fahrzeuge in die Garage, nach Hause und plumps ins Bett.



Irgendwo auf der BAB Richtung Heimat

Danke an meine Frau und Familie die mich mal wieder schweren Herzens, aber motivierend und gesunde Rückkehr wünschend in einen Einsatz hat fahren lassen. Danke an meine Kameradinnen und Kameraden, die mit mir vor Ort waren, der FF Stein und an alle anderen die mich unterstützt und motiviert haben.

Mein persönliches Fazit: Diese emotionale und dramatische Erfahrung hat mich sehr berührt und mir unsere Winzigkeit gegenüber der Natur sehr deutlich klargemacht, Ich hoffe, dass ich ein klitzekleines Körnchen dazu beigetragen habe, dass es in dieser schwer getroffenen Region wieder aufwärts geht.

Mein Fazit als Mitglied einer Katastrophenschutz Einheit:

Punkt 1: Auch wenn man dieses Ereignis nicht als Maßstab nehmen kann, wir sind (vom Bund, Land, Kreis) relativ schlecht ausgerüstet und vorbereitet auf eine größere Schadenslage.

Punkt 2: Gegen so eine Flutwelle in der abgelaufenen Geschwindigkeit gibt es keine wirksamen Schutzmaßnahmen und ohne die hundert- bzw. tausendfache Hilfe von Ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern ist eine Abarbeitung von so großen Schadensereignissen nicht möglich.

Punkt 3: Frage: Wie und womit kann man sich auf ein Unwetter vorbereiten, bzw. sich davor schützen?

Stand meines Berichts 05.08.2021

Am 27.08. hat sich Bürgermeister Dieterich bei mir im Namen der Gemeinde für den Einsatz mit einem Präsent bedankt. Danke!

Am 03.09. hat sich Landrätin Melanie Ladwig im Rahmen einer Zusammenkunft der Fluthelfer des Kreises Plön für den geleisteten Einsatz bedankt und über eine Neustrukturierung des Bevölkerungsschutzes in Schleswig-Holstein bis 2030 berichtet.

Anmerkung hierzu; seit 2021 werden im Kreis Plön die 8.FB und 9.FB mit neuen und besseren Fahrzeugen ausgerüstet, dies soll bis Jahresmitte 2022 abgeschlossen sein.

Am 17.09. sind wir einer Einladung unseres MP D. Günther nach Neumünster gefolgt, wo er sich bei ca.500 anwesenden Helfern für den Einsatz in der Region Ahrweiler bedankte.

Aus Rheinland-Pfalz waren zwei Gäste angereist: der stellv. Vorsitzende der Verbandsgemeinde Asbach, M.Harf und „**unser**“ **Bgm. Buchholz** aus der Gem. Windhagen. Beide haben sich auf das Herzlichste für die Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung der Flutschäden bedankt und waren stolz und froh, so einer Helfertruppe aus S.-H. den Dank der geschädigten Landkreise ausrichten zu dürfen.

Heiner Arp
August 2021



Sindt
24235 Laboe
Feldstraße 3a
☎ 0 43 43 - 15 47
info@tischlerei-sindt.de

*Unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr*

Bestattungen SINDT KG
24235 Laboe · Reiherweg 11 · ☎ 043 43 - 65 44
www.bestattungen-sindt-laboe.de

*Familie Andreas Sindt
und Mitarbeiter
Uwe & Heide-Marie Sindt
und Martina Puck*

Online:

Neue Gemeinde- und Tourismuswebsite für Stein und Wendtorf

Dem Urlauber das Gefühl geben er sei in einer Region zu Gast, die gemeinsame touristische Präsenz besser nutzen, als Gemeinden enger zusammenrücken und die Bürger dabei mitnehmen, das wünschten sich die Bürgermeister der beiden Gemeinden Stein und Wendtorf bei der Planung für die neue gemeinsame Webseite.

Von der Aktiv Region gefördert, und in Zusammenarbeit mit der Firma Secra, konnte das Projekt realisiert werden und die Seite www.stein-wendtorf.de im Juni live gehen.



Neben den beiden großen Bereichen „Familienparadies an der Ostsee“ und „Urlaub buchen“, präsentieren sich die Gemeinden Stein und Wendtorf auch auf ihrer eigenen Ortsseite, wo Ortsbeschreibungen, Bürgerinformationen und vieles mehr zu finden sind.



Auf das Thema Strände & Natur, das zu den Highlights unserer Region gehört, wird ein besonderes Augenmerk gelegt, aber auch Wassersportler & Aktive kommen nicht zu kurz.

Vermieter haben die Möglichkeit, ihre Quartiere mit Hilfe der Optimalen Präsentation noch detaillierter darzustellen zu können und z.B. auch einen Belegungskalender zu pflegen.

Aber auch den kostenfreien Basiseintrag für die Mitglieder des Tourist-Service Stein Wendtorf (ehem. Fremdenverkehrsvereine) gibt es weiterhin. Vermieter mit Fragen, wenden sich gerne an die Gästeinformation.

Bereits in Arbeit ist auch ein gemeinsamer Flyer der beiden Ostseegemeinden, welcher dann durch den Tourismusverband Probstei e.V. auf den, hoffentlich wieder stattfindenden Messen im Frühjahr, präsentiert wird.

Für den Tourist-Service Stein Wendtorf e.V.
Lydia Redlin



Stein Wendtorf Ostseidylle an der Kieler Förde



Beitrittserklärung

Ja, ich möchte Mitglied im **Tourist-Service Stein Wendtorf e.V.** werden:

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

Email _____

ggf. Adresse des Vermietobjekts _____

Ich trete bei als:

a) Vermieter

Jahresbeitrag: _____ € (mind. 30 €)

b) förderndes Mitglied

freiwilliger Jahresbeitrag: _____ €

Ich ermächtige den Tourist-Service Stein Wendtorf e.V., den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzurufen.

Kreditinstitut _____

IBAN _____

Der Mitgliedsbeitrag wird bei Eintritt bzw. danach jeweils im November fällig und abgerufen.

Ein nicht gezahlter Mitgliedsbeitrag führt zum Ausschluss aus dem Verein zum Jahresende des Kalenderjahres, in dem der Beitragsrückstand eintritt.

Eine schriftliche Kündigung des Mitglieds, die dem Vorstand spätestens am 30.09. eines Jahres vorliegt, bewirkt das Ende der Mitgliedschaft im Tourist-Service Stein Wendtorf e.V. zum Jahresende.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Tourist-Service Stein Wendtorf e.V. (Fremdenverkehrsvereine)

Tourist Service Stein-Wendtorf

Workshops Klima und Meeresschutz in Stein

Klimawandel, was ist das eigentlich? Wie kommt die Erderwärmung zustande und was haben die Meere damit zu tun? Diesen Fragen wurde unter dem „Motto Klimawandel und Meeresschutz in 120 Minuten“ am 27. und 28. Juli 2021 in Stein nachgegangen.

Die Workshops veranstaltete der Tourist-Service Stein Wendtorf e.V. in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Klasse Klima – her mit der coolen Zukunft“, naturnah auf der Festwiese und am Steiner Strand. Menschen jeden Alters waren eingeladen, sich auf ihren Picknickdecken niederzulassen und u.a. mit interessanten Mitmachelementen viel zu diesen Themen zu erfahren.



Am Mittwochnachmittag ging es zunächst um das Thema Klimawandel und wie sich dieser von den natürlichen Klimaveränderungen unterscheidet. Es gab, so gut wie in Kürze möglich, eine Einführung in die gegenwärtige Klimaerwärmung. Weshalb erwärmt sich die Atmosphäre, wenn die Menschen Treibhausgase produzieren, usw.?

Gemeinsam, z.B. mit einem Quiz wurde erarbeitet, welche Folgen diese Erwärmung hat, welche Gegenmaßnahmen ergriffen werden sollten und wie wir klimafreundliches Handeln in unseren Alltag integrieren können.

Ein zum Nachdenken anregendes Schaubild zum Thema Klimagerechtigkeit wurde mit Hilfe von Naturmaterialien am Strand angefertigt (siehe Foto). Es zeigt ganz deutlich, dass ärmere Länder zwar eine geringere CO₂ Bilanz haben, aber am meisten unter den Folgen des Klimawandels leiden müssen.



Der Donnerstagvormittag stand ganz im Zeichen der Ostsee. Für Einheimische und für Gäste ist die Ostsee mit ihren Stränden ein beliebtes und viel besuchtes Ziel. Doch unseren Ozeanen geht es zunehmend schlechter und so beschäftigte sich dieser Workshop damit, was wir tun können, um den vielfältigen Lebensraum Ostsee zu schützen und zu erhalten – für uns Menschen und für die Vielzahl an Lebewesen, die dort vorkommen.



Gemeinsam wurde dazu mit vielen Anregungen und Ideen ein Plakat erarbeitet, das einige Handlungsmöglichkeiten aufzeigt, um den Zustand der Meere zu verbessern.

In Gruppen wurde auch erarbeitet, was an unterschiedlichen Orten der Erde passieren würde, wenn es die Meere auf einmal nicht mehr gäbe – und davon abgeleitet – wie unmöglich das Leben ohne Wasser wäre.

Es waren insgesamt zwei sehr aufschlussreiche Workshops, die natürlich nur einen kurzen Einblick in die komplexen und interessanten Themen Meeresschutz und Klimawandel geben konnten. Jede*r ist daher herzlich eingeladen, sich zunehmend mit diesen Anliegen zu beschäftigen und sich ganz individuell über persönliche Handlungsmöglichkeiten zu informieren.

Gerne möchten wir in Stein daher auch weiterhin entsprechenden Angebote für die Bürger*innen und unserer Gäste schaffen.

Für die Planung und Durchführung der Workshops waren 3 engagierte Student*innen verantwortlich; Ciara, Jasmin und Oli sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für ihren Einsatz!



„Klasse Klima“ ist ein Kooperationsprojekt der BUNDjugend und des Netzwerk n, das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert wird. Die BUNDjugend ist der unabhängige Jugendverband des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz e.V.) und setzt sich mit vielfältigen Projekten für Umweltschutz und -bildung ein. Das Netzwerk n ist ein Netzwerk von überwiegend Studierenden, Initiativen, Promovierenden und jungen Berufstätigen an Hochschulen und engagiert sich für einen gesamtinstitutionellen Wandel an Hochschulen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Betrieb, Lehre, Forschung, Governance und Transfer. Im Zuge von „Klasse Klima“ werden Menschen zwischen 18 und 27 Jahren zu Multiplikator*innen ausgebildet, die im Anschluss selbstständig individuelle Projekttag zu den Themen Klimawandel und Umweltschutz für Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5-13 gestalten. Auch außerschulische Projekte sind – wie im Fall des Angebots in Stein – Teil des Portfolios.



Text u. Fotos: Lydia Redlin

Sommerprogramm

„Kleine OstseeForscher“

Kleine OstseeForscher werden, das konnten Kinder im Sommer am Strand von Stein und Wendtorf beim „Keschern“.

Unter fachkundiger Begleitung der Biologin Katrin Wohlrab begaben sich den ganzen Sommer über kleine Forschergrüppchen mit Eimern und Keschern an den Strand und lernten den einzigartigen Lebensraum Ostsee und seine Bewohner näher kennen.

Bevor es jeweils losging, hatten alle Kinder die Möglichkeit, sich einen schönen Namensanhänger aus einer Muschelschale zu basteln und erfuhren dabei ganz nebenbei und mit viel Witz, wie eine Muschel ihre Nahrung aufnimmt.

Ein Mädchen: „Die Muschelkette kommt in meine Ferien-Erinnerungskiste!“



Ein Junge: „Das war mega!“

Auch mussten alle vorab lernen, was es mit dem „Mantelmöwenabstand“ auf sich hat und was die Flügelspannweite einer Mantelmöwe von 1,5 m aktuell mit uns Menschen zu tun hat.

Und dann ab an den Strand und auf die Mole, Eimer vollgemacht und gespannt geschaut, was sich darin versteckte. Hier gab es viel zu entdecken: Kleine Flohkrebse, die durch die Eimer flitzten, große Strandkrabben, die auf dem Eimerboden umher krabbelten, kleine Seesterne, Sand-, Stein- und Schwebegarnelen, Ohrenquallen, Seestichlinge, Strand-schnecken, die sich langsam auf den Weg aus dem Eimer machten, und vieles mehr. Alle Funde wurden gemeinsam betrachtet und wichtige Fragen geklärt, wie z.B. was denn nun wirklich für Tiere auf dem Krabbenbrötchen landen oder was die Miesmuscheln so Tolles können.





Mit selbstgemachten Modellen und Handpuppen wurden die Besonderheiten der unterschiedlichen Tiere anschaulich und kindgerecht untermauert.

Ein kleines Mädchen: „Das war total toll, das will ich wieder machen!“

Immer dabei und bei den Kindern sehr beliebt: Klaas, ein neugieriger Klabunter mit blauen Haaren.



Nicht nur am Meer, sondern auch im Wald sind Katrin und Klaas unterwegs.

Eine Mutter: „Jetzt werde ich jede Brennnessel in meinem Garten ehren!“

So gab es in den vergangenen Monaten auch zahlreiche Streifzüge durch den Schlosspark und Wald in Probsteierhagen. Dort wurde im Bach gekeschert, mit Wasserkraft experimentiert, aus Brennnesseln wurden Chips gemacht, mit Pflanzenfarbe gemalt, Märchen gelauscht, auf Schatzsuche gegangen und ganz nebenbei viel über die verschiedenen Eigenschaften und Besonderheiten der Tiere und Pflanzen gelernt.

Eine Mutter: „Da hat man ja auch als Erwachsener noch richtig was gelernt!“

Beide Angebote wurden sowohl von Feriengästen als auch von Kindern aus der Umgebung sehr gut angenommen und so manch einer der begleitenden Erwachsenen hat auch etwas Neues gelernt.

Demnächst ist ein „Seegrass-Workshop“ mit Katrin geplant, bei dem du eine Menge über dieses nachhaltige Material erfährst und dir sogar dein eigenes Kuschelkissen daraus herstellen kannst.

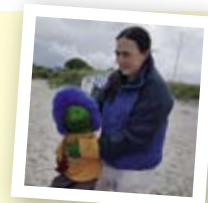
Aktuelle Termine findet ihr unter: www.probstei.de oder unter www.stein-wendtorf.de

Zur Person

Katrin Wohlrab ist Diplom-Biologin, zertifizierte Natur- und Waldkindergartenpädagogin, Kräuterkundlerin und Märchenerzählerin in und mit der Natur.



Sie ist selbst von der Natur fasziniert, entdeckt diese gern mit anderen Menschen zusammen und macht mit ihrem KlaunterWald die Besonderheiten von Pflanzen und Tieren im Wald und am Strand erlebbar, z.B. anhand von selbstgefertigten Modellen.



Text u. Fotos: Lydia Redlin



OstseeMakler 

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und entspannte Adventszeit.

www.ostseemakler.de T (04343) 4948 - 0 |  

Praxis für Naturheilkunde



Wiebke Arp
Heilpraktikerin

Dorfring 40
24235 Stein

Tel.: 04343 - 9851
Fax: 04343 - 9287

Termine nach Vereinbarung

Verein für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen

Geschichte und Ziele des Vereins

Die bereits 1259 gegründete Kirche des Kirchspiels, zu dem auch die Gemeinde Stein gehört, ist ein historisch wertvolles Denkmal, das viele Besucher anzieht. Beeindruckend ist nicht nur das erneuerte Holzschindeldach auf dem Langschiff sondern auch die barocke Innenausstattung: der Altar von Theodor Ahlers, die Schmiedearbeiten von Max Dahl und insbesondere die beeindruckende Stuckdecke italienischer Künstler im Altarraum, die einen Blick in den Himmel erlaubt.



Um diese einmaligen Kostbarkeiten zu erhalten, gründeten engagierte Bürgerinnen und Bürger des Kirchspiels 2009 den Verein zum Erhalt der St. Katharinen Kirche. Besonders hervorzuheben sind Horst Perry und Pastorin Regina Paschmann, die die Gründung gezielt vorangetrieben haben. Einziger Zweck des Vereins ist „die Förderung der ... Kirchengemeinde durch finanzielle Unterstützung der baulichen Unterhaltung und Ausgestaltung der Evangelisch-Lutherischen St. Katharinen-Kirche“.

Das hat der Verein bisher erreicht

Durch die aktive Unterstützung des Vereins gelang es, beträchtliche Mittel bei privaten und öffentlichen Sponsoren anzuwerben. Damit war es möglich, die Finanzierungspläne für die kosten trächtigen großen Sanierungsmaßnahmen zu erstellen.



Mit den Mitgliedsbeiträgen, den Spenden und Einnahmen aus diversen Veranstaltungen finanziert und unterstützt der Verein primär überschaubare, kleinere Maßnahmen. Dazu zählen z.B. die Reparatur der Glocken und des Turmreiters, die Sanierung aller Fenster, Restaurierungsmaßnahmen der Putten, Wappen sowie der Orgelschallbretter, Ruhebänke und Beleuchtung im Außenbereich, der Umbau zum barrierefreien Eingang und vieles mehr.

Wie kann ich den Verein unterstützen

Der Verein arbeitet ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigungen für den Vorstand. Mit einem Jahresbeitrag von 20 Euro pro Person oder 30 Euro für Familien/Partner unterstützen Sie als Mitglied den Verein. Auch Einzelspenden sind gerne willkommen (Bankverbindung: VR Bank IBAN DE29 2139 0008 0007 4900 03). Die Spenden können steuerlich abgesetzt werden, da der Verein als gemeinnützig anerkannt ist.

Auch durch die Teilnahme an den Veranstaltungen (Kaffeetafel, Konzerte, Ausflüge, Führungen) werden Mittel für die Vereinsarbeit bereitgestellt.

Mit einem Vortrag von Günther Aldag bei Kaffee und Kuchen, startet der Verein im November wieder seine Aktivitäten nach der langen Ruhephase in der Corona Zeit.

Als weitere Aktivitäten plant der Verein eine Kaffeetafel am 19. Februar 2022, mit einem Bildervortrag „Afrika für Anfänger“ von Simon Thoböll.

Eine Busfahrt zum Ohlsdorfer Friedhof ist für Mitte Mai, dem Zeitpunkt der Blüte der Rhododendren, geplant.

Weitere Informationen erhalten Sie Internet (www.probsteierhagen-foerdereverein-kirche.de) oder beim Vorsitzenden Dr. Werner Lüpping unter 0 43 48 / 83 23.



Ev.-Luth. St. Katharinen-Kirchengemeinde zu Probsteierhagen

Kirchenmusik

Singen 2021 im Gottesdienst:

Sonntag, 21. November, 9.30 Uhr:

Ewigkeitssonntag
Werke von Bach & Mendelssohn.

Freitag, 24. Dezember, 23.00 Uhr:

Christmette
Weihnachtliche „Überraschkiste“.

Konzerte:

Sonntag, 05. Dezember, 18 Uhr:

Bereite dich, Zion!
Ute Weitkämper, Mezzosopran & Roman Mario Reichel,
Cembalo & Orgel, läuten den Advent mit Praetorius, Bach,
Flor u.a. musikalisch ein.

Samstag, 18. Dezember, 18 Uhr:

WEIHNACHTSKONZERT
Instrumentalisten und Vokalisten zaubern adventliche und
weihnachtliche Klänge und Atmosphäre in die Kirche!
Julian Redlin, Bassbariton (Kiel)
Sopran, N.N.
Orgel & Leitung: Roman Mario Reichel

Geschichten bei Kerzenschein

Sonntag, 14. Dezember, 19.30 Uhr

im Claus Harms Haus mit Keksen, Punsch und Tee

Gottesdienste

Dezember 2021:

So.	05.12.	09.30 Uhr	P. Thoböll	2. Advent	
So.	12.12.	09.30 Uhr	P. von Somogyi-Erdödy	3. Advent	
So.	19.12.	09.30 Uhr	P. Thoböll	4. Advent	
Fr.	24.12.	15.00 Uhr	P. Thoböll	Heiligabend	Kinderweihnacht
		17.00 Uhr	P. Thoböll		Christvesper
		23.00 Uhr	P. Thoböll		Christmette
Sa.	25.12.	09.30 Uhr	P. Thoböll	1. Weihnachtstag	
So.	26.12.	17.30 Uhr	P. Thoböll	2. Weihnachtstag	Singegottesdienst mit Abendmahl
Fr.	31.12.	17.30 Uhr	P. Thoböll		
Januar 2022:					
Sa.	01.01.	14.00 Uhr	P. Kuhl	Neujahr	GD in Laboe an der Musikmuschel

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen in den Schaukästen, der Presse
und auf unserer Homepage www.kirche-probsteierhagen.de.
Gerne dürfen Sie auch im Kirchenbüro unter 0 43 48 / 9 11 33 nachfragen.

TSV Stein Aktuell

Sportlich informiert vom TSV Stein e. V.

„Rücken vital“ und „Kinderyoga“ ab November im TSV

Ein starker Rücken hilft uns, aufrecht und mit Anmut durchs Leben zu gehen.

Dabei sollte er gut beweglich und vor allem schmerzfrei sein. Bei „Rücken vital“ erkunden wir die acht Bewegungsrichtungen der Wirbelsäule, schaffen bewusst und achtsam Platz zwischen unseren Bandscheiben und kreieren wieder Länge im Rücken. So richtet sich unser starker Rücken auf und öffnet dabei unseren Brustkorb und Herzraum. Wir können freier atmen und mit Selbstvertrauen und Zuversicht in den Alltag gehen.

Ab November immer dienstags von 17 – 18 Uhr!

Kinderyoga ist lebendig, kreativ und abenteuerlich. Es fördert das Körpergefühl der Kinder. Indem wir uns spielerisch bewegen, lernen die Kinder in sich zu spüren und entwickeln eine Tiefensensibilität. Wir lernen unsere Gefühle besser kennen und verstehen. Unsere Fantasie im Kinderyoga kennt keine Grenzen. Wir reisen um die Welt, entdecken ferne Länder und Kulturen, tauchen bis tief ins Meer hinab und noch viel mehr. Kinderyoga im TSV Stein ist für alle Kinder im Alter zwischen 5 bis 12 Jahren geeignet.

Ab November jeden Dienstag von 16 – 17 Uhr!

Fußballsport beim TSV



Welch ein Saisonstart bei unserer Fußballabteilung im TSV. Als Absteiger Nr. 1 wurde unsere Liga in der Landesliga gehandelt. Zum Start konnte das Derby gegen Heikendorfer SV gewonnen werden und die Schneider/Tolle Truppe hat einen beachtlichen Start hingelegt.

Mit aktuell 13 Punkten fehlen vielleicht noch 7, um die Landesliga zu halten.

Eine schwere, aber aus jetziger Sicht machbare Aufgabe. Mit einem Zuschauerschnitt von 180 ist es auch sehr erfreulich, dass so viele aus unserer Gemeinde und der Region vorbeischauen.

Auch bei unserer Zweiten konnten die Derbys gewonnen werden, wobei die Konstanz in der Scheil/Rühle Truppe noch fehlt. Aktuell steht die Mannschaft auf den 5. Tabellenplatz in der Kreisklasse B. Bei der Fußballjugend sieht es spannend aus!

Mit jetzt 18 Kindern ist die D-Jugend gut aufgestellt, sportlich ist noch viel Luft nach oben.

Moralisch und als Team eine Mega Truppe, die noch ihren sportlichen Weg finden wird. Auch unsere Mädchenmannschaft zeigt erste gute Ansätze.

Mit derzeit 15 Mädchen finden die ersten Freundschaftsspiele statt.

Sehr erfreulich ist, dass der Verein, gemeinsam mit VW und dem Sponsoringring, allen aktiven Fußballern ein Trainingsanzug zur Verfügung stellen konnte. (siehe Foto)

Jetzt sind alle Fußballer/in einheitlich gekleidet.

Jahreshauptversammlung beim TSV

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen wurde Peter Danker als zweiter Vorsitzender in seinem Amt bestätigt, sowie auch Schriftführerin Annika Börnsen, Ulrike Jenz (Turnen), Toto Wagner (Fußball) und Ralf Denzin (Tischtennis).

Große Freude gab es beim Tagesordnungspunkt Ehrungen. Erstmals wurden zwei Gründungsmitglieder, Jochen Klindt und Heinz Kähler, mit der Verdienstnadel für ihre 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Drei weitere Gründungsmitglieder, Eckhard Lamp, Jürgen Stelk und Heiner Karl, konnten nicht an der Ehrung teilnehmen.

Jörg Diekmann wurde für seine ehrenamtlichen Dienste belohnt. Uschi Bandowski wurde verabschiedet und Maren Löptien offiziell als neue Vereinswirtin begrüßt.



Steiner Totenbeliebung von 1814

Einladung zur Mitgliederversammlung am 28.2.2022

Regelmäßig findet am Rosenmontag ab 19 Uhr im Steiner Sportheim die Mitgliederversammlung der Steiner Totenbeliebung statt, 2022 ist das am 28. Februar.

Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein und hoffen dass sie stattfinden kann, nachdem sie letztes Jahr ausgefallen war.

Herzlich willkommen sind auch interessierte Steinerinnen und Steiner.

Die Konditionen und Kontaktadresse sind unten zu sehen.

Wir sind ein Zusammenschluss auf Gegenseitigkeit. Wenn ein Mitglied stirbt, wird ein Umlagebetrag eingesammelt und für die Bestattung 600 Euro ausgezahlt.

Auf der Tagesordnung steht:

1. Der Rückblick über die Zeit von Januar 2020 bis Februar 2022, Gedenken der verstorbenen Mitglieder
2. Bericht des Vorstandes – Mitgliederentwicklung
3. Finanzbericht und Bericht der Finanzprüfenden
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Und sonst noch ...

Der Vorstand (das sind zur Zeit: Ralf Diekmann, Ulrike Jenz, Brigitte Gehrke, Markus Richter, Heinz Treydte) würde sich sehr über euer Kommen freuen!



Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Steiner Totenbeliebung:

Nachname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Tel. /E-Mail: _____

Kinder unter 18 Jahren: _____

Zutreffendes bitte unterstreichen:

Altersstaffel	Aufnahmegebühr		Umlagebetrag in €
bis 45 Jahre	frei		4,-
von 45 bis 55 Jahren	100,-	oder	5,-
von 55 bis 65 Jahren	150,-	oder	6,-

Rückfragen oder Antrag abgeben bei:
 Brigitte Gehrke, Fasanenweg 10 (Kassenführung) | Tel. 0 43 43 / 98 02 oder 0 15 20 / 7 14 63 95 | E-Mail: brigittegehrke@posteo.de
 oder bei der Gemeinde Stein

Datum/Unterschrift: _____

Aus dem Stein-Wendtorfer Fischerverein

Aktuelles, Rückblick und Ausblick

So langsam begeben wir uns in unsere bisherige Normalität sprich Vor-Coronazeit zurück und freuen uns über wieder gewonnene Freiheiten, trotz allem immer noch mit dem nötigen Respekt. Seit unserem letzten Bericht hat sich nicht so viel getan, so dass es diesmal etwas kürzer ausfällt.

Im Sommer am 21. August haben wir für unsere Vereinsmitglieder mit ihren Gästen ein kleines Sommerfest unter Coronaauflagen auf unserem Winterlieger veranstaltet. Das Wetter war wunderbar, die Musik von Patrick Wilkens sowie DJ Paule kamen sehr gut an, auswärtige Besucher blieben sogar auf dem Deich stehen und erfreuten sich an Musik und schönem Wetter. Essen und Trinken wurde sehr gut nachgefragt, fast alle Gäste waren zufrieden. Eine ergänzende Anmerkung: ALLE unsere HelferInnen bei Aufbau, Abbau sowie im Ausschank sind ehrenamtlich tätig und bekommen KEINEN Lohn, Honorar oder sonstwas, sie machen das weil es ihnen Spaß bringt und sie wieder etwas für unsere Mitmenschen Positives anbieten können!

Am 16.09.21 haben wir unsere Jahresversammlung aus 2020 nachgeholt, der Vorstand berichtete über das abgelaufene Jahr 2020, neue Mitglieder sowie Ehrenmitglieder



wurden ernannt, so dass wir wieder 120 Vereinsmitglieder sind. Der Vorstand bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen Versammlung voraussichtlich am 28.12.21 kommissarisch im Amt, um das Tagesgeschäft erledigen zu können und sich mit den Themen Containerbauantrag, Satzungsmodifizierungen sowie Vorbereiten zur Verlängerung des Pachtvertrages Bojenfeld weiterhin befassen zu können.

Für 2022 ist wieder ein Dorschball mit Live-Musik geplant, er soll am 22.01.22 im Haus des Kurgastes stattfinden, es wird wohl eher Kabeljau geben, der Dorschang in der Ostsee ist weitgehend eingestellt. Vorrangig haben Vereinsmitglieder die Chance auf eine Teilnahme, Gäste können sich aber auch bei Torsten Sindt unter 0 43 43 / 94 69 anmelden.

Somit wünschen wir auf diesem Wege allen unseren Mitgliedern, Freunden und Leserinnen und Leser ein schönes Weihnachtsfest und ein Frohes Neues Jahr 2022 – bleiben sie gesund!

Für den Vorstand
Günter Grotzcek
komm. Vorsitzender



Malereibetrieb
Holtfreter & Bock 
GmbH
Maler und Lackierarbeiten · Fassadenrenovierung
Vollwärmeschutz · Gerüstverleih

www.holtfreterundbock.de

Tel.: 04343 - 49 40 722 · Feldstr. 15 · 24235 Laboe



Tatort Hawaii

News von der Waterkant

Bye bye summer

Ungewohnte Leere, dort, wo gerade noch Kaffee in Strandkörben getrunken wurde, lachende Kinder im Sand buddelten, Schüler die ersten Meter auf den Windsurfbrettern fuhren und Familien Spaß auf den SUPs hatten. Einen herzlichen Dank an euch alle für den wundervollen Sommer 2021!

Tatort Hawaii geht in den Winterschlaf – zumindest am Strand.

Pizza, Flammkuchen & Cocktails

Neue kreative Ideen haben Anton, Lutz und der Auszubildende Luk diesen Sommer umgesetzt. Kurzerhand haben sie die Küche mit viel Herzblut umgebaut und neue Speisen, frisch gezapftes Bier und leckere Cocktails angeboten. Die vegetarischen Pizzen und Flammkuchen mit vielen frischen Zutaten sind richtig gut angekommen.

Die Gäste freuten sich, dass erstmalig bis 22 Uhr geöffnet war. So konnte der Sonnenuntergang mit einem kühlen Cocktail in der Hand genossen werden.



Wintersaison ist Messesaison

Im Winter ist die Tatort Hawaii Crew auf Messen unterwegs. Der Bau von Beachlounges samt Catering ist das Saisongeschäft in der kalten Jahreszeit. Auf dem Programm stehen u.a. die Boot Messe in Düsseldorf und weitere Reise- und Freizeitmessen.

Und „nach der Sommersaison“ ist auch immer „vor der Sommersaison“. Der Winter wird genutzt, um neue Ideen umzusetzen und unser kleines Fleckchen Strand noch liebenswerter zu machen.



Strandrollstuhl und Strand-Rollatoren in 2022

Eine wirkliche Herzensangelegenheit vom Tatort Hawaii Team ist es, allen Menschen den Zugang zum Strand und zur Station zu ermöglichen. Wie schön ist es, am Strandleben teilhaben zu können, auch wenn man in der Mobilität eingeschränkt ist. Nächstes Jahr sollen deshalb von Tatort Hawaii ein Strandrollstuhl sowie Strand-Rollatoren angeschafft werden. Die Modelle mit großen, luftgefüllten Rädern können dann kostenlos an der Station geliehen werden.

Hierfür wird gerade nach geeigneten Modellen recherchiert. Auch findet ein enger Austausch mit der Gemeinde Stein statt, um die allgemeine Mobilität im Ort zu verbessern.

Wenn ihr Fragen oder Anregungen dazu habt oder uns finanziell bei der Anschaffung unterstützen möchtet, freut sich Bina über eure Nachricht (bina@tatort-hawaii.de).

Prinz Willy Konzerte 2022

Nach der coronabedingten Pause geht es nächstes Jahr wieder los. Im Sommer 2022 bringt Prinz Willy wie gewohnt Singer und Songwriter aus aller Welt mit ihrer Musik zu uns an den Steiner Strand.

Dann wird wieder gelauscht, getanzt, gelacht und die Künstler sowie Besucher werden diesen Ort wieder zu etwas sehr Besonderem verwandeln.

Neuigkeiten findet ihr bei Instagram/Facebook und auf www.tatort-hawaii.de



Text: Sabrina Amelung, Tatort Hawaii
Copyright Fotos: Tatort Hawaii

AWO Ortsverein Stein

Liebe Mitglieder der AWO, Ortsverein Stein, liebe Gäste,

es geht wieder los!

Seit Mittwoch, den 22. September 2021 treffen wir uns wieder alle vierzehn Tage zu Kaffee und Torte mit anschließenden Spielen im Sportheim in Stein. Lange waren wir ja durch Corona daran gehindert. Natürlich müssen auch wir die 3G-Regeln einhalten. Aber das gilt ja für Alle.

Wir freuen uns über jeden, der bei uns mitmachen möchte. Treffpunkt ist jeden 2. Mittwoch um 15.00 Uhr.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr auch wieder eine Ausfahrt machen können, auch um endlich wieder zu noch mehr Normalität zurückkehren zu können!



Der Ortsverein Stein der AWO besteht seit über 40 Jahren und hat heute um die 50 Mitglieder. Gern würden wir mehr Mitglieder haben uns freuen uns über jeden, der vielleicht Interesse an uns hat. Meldet Euch bei mir!!!

Wir wünschen Euch Allen Frohe, besinnliche Weihnachten, bleibt gesund, und kommt gut ins Neue Jahr

Euer
AWO Ortsverein Stein

Heike Koppelwieser
- Vorstand -
01 71 / 5 53 86 52
Heike.koppelwieser@gmx.de



MALÜ

BEDACHUNGEN

24232 Schönkirchen · www.maluedach.de

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

04348 / 912400





Aus der Steiner Kita

Startpunkt Kita

Im August sind wir in ein neues Kitajahr gestartet. Im Grunde ganz routiniert, dennoch gleicht kein Jahr dem anderen. Unser Blick liegt in erster Linie auf dem „Start der neuen Familien“. Ankommen, kennlernen und vertraut werden ist immer wieder einmalig.

Auch für jedes andere Kind ist ein neues Jahr ein Startpunkt. „Wer gehört nun zu den Großen?“. „Die Kleinen sind nicht mehr wirklich klein!“ Es gilt nicht nur den Übergang Elternhaus-Kita zu gestalten, auch kleine Übergänge, wie ein Gruppenwechsel ist immer eine persönliche Angelegenheit.

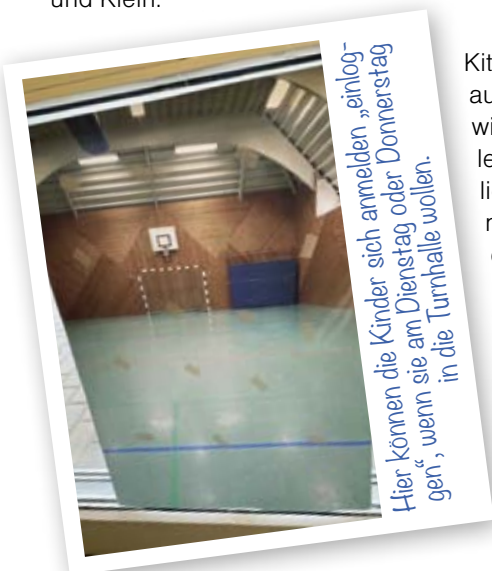
Ein Prozess, den wir als Fachkräfte „nur“ begleiten und nicht bestimmen können.

Im September wurde auf unserer Elternversammlung eine neue Elternvertretung für ein Jahr gewählt. Susan Anders wurde wieder gewählt, Sabrina Thiel und Wiebke Heinze starten auch mit neuen Aufgaben und Herausforderungen in dieses Kitajahr.

Mit coronabedingten Verzögerungen ist Anfang 2021 das neue Kita Gesetz in Kraft getreten, so das in diesem Jahr erstmals Delegierte für eine Kreiseltervertretung gewählt werden mussten.

Sandra Dahm ist in dieser Funktion tätig. Eine gelingende Kooperation mit den Eltern ist für jede Kita wünschenswert und von hoher Bedeutung. Wir, in der Kita Stein, freuen uns, dass dank ihres Engagements und Präsenz diese Teamarbeit immer wieder gelingt.

Und sonst so? Der Impfung sei Dank, können wir weitgehendst einem normalen Alltag nachgehen. Natürlich ist schon jetzt spürbar, dass „unser Immunsystem“ durch die geringe Beanspruchung der letzten 1,5 Jahre, mächtig runtergefahren ist. Husten, Schnupfen und grippale Infekte begleiten Groß und Klein.



Hier können die Kinder sich anmelden „einloggen“, wenn sie am Dienstag oder Donnerstag in die Turnhalle wollen.

Kita-Alltag bedeutet auch, dass wir endlich wieder ein Fest mit allen Kindern und Familien veranstalten können. Im Oktober soll ein „Herbstfest“ mit Lagerfeuer, Stockbrot und gemeinsamen Singen stattfinden. Zurzeit laufen die Planungen mit den Kindern auf Hochtouren.



Ideen & Vorschläge der Kinder „Meine Geburtstagsfeier“

Dass die Kinder in der Kita in sämtliche Planungsprozesse einbezogen

werden, ist nicht neu und passiert nicht sporadisch. Es ist eine Gesetzesgrundlage, dass (einfach ausgedrückt) Kinder sich einmischen und auch mitmischen sollen. Das bedeutet, dass so manche geplante Aktivität an Bedeutung verliert und die Erwachsenen damit leben müssen, einen Teil ihrer Macht abzugeben.

Ist die Zahnpasta zu scharf und wie möchte ich meinen Geburtstag feiern? Diese Fragen haben sich die Kinder in der Kita haben die ersten Wochen im neuen Kitajahr gestellt. Na klar, wer nicht fragt bleibt dumm ... So haben wir uns mit den Kindern gemeinsam auf den Weg gemacht, Lösungen und Antworten zu finden.



Das Ergebnis der „Zahnpasta-Abstimmung“

Wenig Aufwand, große Wirkung! Denn die Kinder machen Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Ernstgenommen-Werden.

Die „Außensaison“ ist im Großen und Ganzen beendet. Der Förderverein hat (mal wieder) Wünsche für die Kitakinder erfüllt. Neues Konstruktionsmaterial, die beliebten „Lasy-Steine“ wurden ergänzt.



„Lasy-Steine“

Außerdem erfreuen sich die Kinder, wenn „Kamishibai“-Zeit ist. So ungewöhnlich der Name klingt, so einfach ist der Einsatz.



Kamishibai-Erzähltheater

Ein Erzähltheater mit Bühne und verschiedenen Geschichten fasziniert fast von selbst und bietet vielfache Einsatzmöglichkeiten. Die Augen kommen zur Ruhe und die Ohren gehen auf. Mit „Kamishibai“ kommt ein kleiner Zauber in das Geschichten erzählen. So wie die bevorstehende Adventszeit immer wieder eine besondere Anziehungskraft hat und mit Traditionen begeistert. Gerade im vergangenen Winter haben sich viele vermehrt zuhause den ruhigen Bräuchen im kleinen Kreis gewidmet.

Ganz gleich welche Bräuche Sie in ein neues Jahr begleiten werden, lassen Sie sich darauf ein und lassen Sie sich faszinieren.

Grüße aus der Kita
Kerstin Kristandt



Feuerwehr Stein

Jugendfeuerwehr

Es kehrt wieder Leben ein ...

Endlich können wir immer mehr und mehr die Kameradschaft, und alles was Feuerwehr ausmacht wieder leben und erleben. Die Jugendfeuerwehr hat den regulären Dienstbetrieb wieder aufgenommen und es konnten schon viele spannende und abwechslungsreiche Dienste stattfinden.

Unter anderem haben wir uns mit der Feuerwehrdienstvorschrift beschäftigt, Übungen wurden abgearbeitet, Knoten und Stiche geübt aber auch ein gemütlicher Spieleabend auf unserem Jugendplatz mit gemeinsamen Stockbrot durfte natürlich auch nicht fehlen. Aktuell üben wir für die Abnahme der Jugendflamme 1, die Ende Oktober abgenommen werden soll.



Eine kleine Neuveränderung haben wir aber zu Verkünden. Der Jugendfeuerwehrdienst wurde von Freitag, auf Dienstag von 17:30-19:30 verlegt.

Und noch eine Veränderung gibt es in der Jugendfeuerwehr Stein. Da Hauke Schütt als Jugendfeuerwehrwart aus privaten Gründen ausgeschieden ist, war das Amt wieder neu zu besetzen. Hierzu hat sich Kai Lehrke bereit erklärt und hat somit das Betreuerteam wieder komplettiert, darüber freuen wir uns sehr!

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal von ganzem Herzen bei Hauke Schütt für seine geleistete Arbeit in den letzten Jahren bedanken. Hauke war eine professionelle, sympathische, hilfsbereite und zuverlässige Unterstützung in all den Jahren, in dem er stellvertretender Jugendfeuerwehrwart war. Vielen Dank für deine geleistete Arbeit!



Am 24.09. haben wir bei dem Nachtmarsch der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei in Höhndorf teilgenommen.

Dort sind wir mit zwei Gruppen gestartet und alle hatten viel Spaß an dem abwechslungsreichen Abend. Am Ende des Abends sind wir zufrieden mit dem 10. und 5. Platz nachhause gefahren und alle hatten Stolz ihre Medaille um den Hals hängen.



Auch fand dieses Jahr nach der Pandemie endlich wieder unser alljähriges Laternelaufen statt, welches von den Familien der Gemeinde gut angenommen wurde. Mit der musikalischen Begleitung des Spielmannszug NDTSV Holsatia und der kleinen Stärkung anschließend am Feuerwehrgerätehaus mit Wurst und einem kalten Getränk war der Abend für uns eine runde Sache.

So langsam neigt sich das Jahr auch wieder dem Ende zu. Es steht noch die Hydranten Kontrolle auf dem Plan, unsere Weihnachtsfeier und hoffentlich noch weitere spannende Dienstabende.

Freiwillige Feuerwehr

Natürlich hat auch die aktive Wehr den Dienstbetrieb wieder aufgenommen.

Es wurde die Jahreshauptversammlung im August nachgeholt, wo auch Ehrungen und Beförderungen sowie Wahlen anstanden.

Am Dienstabend nach den Sommerferien wurde eine Übung auf dem Campingplatz Ellernbrook von den Gruppenführern ausgearbeitet, wo im Vordergrund die neue Trockenleitung stand, um die neue Wasserversorgung zu testen.



An einem weiteren Dienstabend haben die Gruppenführer eine für uns neue Übung erarbeitet. Dieser fand im neuen Baugebiet „Karkkoppel“ statt, wo die Rettung aus Gruben thematisiert und geübt wurde.



Wir möchten nochmal Alle im Alter von 18-67 Jahre darauf aufmerksam machen, dass wir Jeden/Jede mit großer Freude bei uns in der Freiwilligen Feuerwehr begrüßen würden. Spinde stehen leer und weitere helfende Hände können wir dringend gebrauchen! Termine für die Dienstabende werden im Schaukasten an der Gästeeinfahrt bekannt gegeben.



Aufnahme-Antrag in die Freiwillige Feuerwehr Stein

Ich bin bereit die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Stein zu unterstützen und erkläre hiermit meinen Eintritt in die Wehr als

aktives Mitglied jugendliches Mitglied förderndes Mitglied
unter Anerkennung der Satzung.

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Geb.Datum: _____ Telefon: _____

Stein, den: _____
Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit für
Erwachsene 17,00 Euro
Rentner 11,00 Euro

_____,00 € Ihr Beitrag
(wir freuen uns auch über einen höheren Beitrag)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Freiwillige Feuerwehr Stein widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag zu Lasten meines Kontos:

IBAN (22stellig): _____

BIC (Internationale Bankleitzahl, 8 oder 11 stellig): _____

abzurufen. Die jährliche einmögliche Belastung Ihres Kontos erfolgt zum 15. Dezember eines jeden Jahres. Ist der Tag kein Banktag, werden wir den nächsten Banktag als Fälligkeitstag wählen.

Als Freiwillige Feuerwehr Stein treten wir dabei als Teilnehmer des Lastschriftverfahrens mit der Gläubiger-ID: **DE25ZZZ00001078159** auf. Ihre Mandatsreferenz wird Ihre Mitgliedsnummer.

43

Stein, den: _____
Unterschrift

Geschichten op Platt

Wie de Fierwehr to ehre blaue Uniform kaamen is

Vör veele, veeleJohren harm de Lüüd, de bi Fier loosleepen to helpen un to löschen, noch roodes Tüüch, Jacken orrer Kittels an. Se meenten , disse roode Kleedung weer beeter to sehn, un de Annern wörn an de Sied gahn un de Straat fri maaken, dat se gau dörchloopen kunn'n. Se harrn das je ooh ielig.

Dat Weeder weer fröher ook nich jümmers bloot Sünnenschien, door weer ock mal Schietweeder mit Storm un Regen, so ass hüüt dat ook is. Un bi so so'n Schietweeder harrn de lütten Spitzbuben vun Düüwels ook keene groote Meenung na buuten to gahn. Denn mööken se Dummtüch in ehre ohle Kaat, speelten door mit Fier rümm. De Groot-Düüwel seet de meiste Tied in siene Schriefstüüw över sein grootes Book, wo he all de Naamens binn harr, vun de Lüüd de sick bi emm Geld lehnt harrn. Door harr he allns genau rinnschreewen woveel, woför un de Naamens ook. Datt Book weer för emm heel wichtig, sein Een un Alles.

Petrus hott dorvun wüsst, in hett jümmers grüüwelt, watt door to maaken weer.

Un ass nu weddermal an so'n gruseligen Unweederdagde lütten Düwels in ehre Kaat, n Fier maakt harrn, un de Rook ut de Düüwelskaat ruuter kääm, door reep he seine Frünn tosaamen se sulln mit veel, veel Waater röwerloopen un allns dul natt maaken wenn't geiht, ook dat groote Book. Florian un sieneFrünn leepen röwer, un rinnerin de Kaat, un allns wöör ünner Waater sett.

De groote Düüwel harr sick je nich ümm seine lütten Banausen kümmeret, je weer to ierst so verbiestert, ass datt Waater bi emm inne Stuuw weer. Un denn kreeg he mit dat sein wichtiges Book dörch un dörch natt weer, man kunn nix mehr lesen. Allns weer vun dat Waater verwischt worrn. Door kreeg he nen Wutanfall, he wörr dull un döösing mit schuum vört Muhl, un denn he sein grootes Tintenfass to faaten, un smheet dat vulle Fass na Florian un siene Lüüd. Emm weer infuln, dat Martin Luther dat ook mal mit emm maakt harr, ass de emm up de Wartborg verdriewen wull.

In dat groote Tintenfass weern so an de twintig Liter binn, un datkreegen Florian un seine Frünn öwer Kopp un Tüüch. Se leepen gau torüüch na Petrus un vertellten, wat se beleewt harrn. Petrus keek sich dat an un sääd denn :“So slecht süht de blaue Farwbi dat Tüüch gornich ut. Gesich un Hann köönt ji waschen, aver mit de niege Farw süht dat meistso ut ass miene Seefohrers, för de ich je ook toständig bünn. Ich meen, datt süht smuck ut! Un so in dat bleewen, un de Minschen ünner upp de Eer hemm datt nahm oock. Man weet je, allns wat vun'n Hääwen kummt, is good. Un de Düüwel hett sich dull argert, allns, watt in't Book stünn, Naamens, Tahlen un Tieden weern nich mehr to lesen. He müss wedder vun vörn anfangen, awer ick glöow, he deiht datt hüüt ook noch!

Wie die Feuerwehr zu ihren blauen Uniformen kam

Vor vielen, vielen Jahren hatten die Leute, die bei Feuer losliefen, um zu helfen und zu löschen noch rotes Zeug, Jacken und andere Kittel an. Sie meinten, diese rote Kleidung wäre besser zu sehen, und die anderen würden an die Seite gehen und die Straße frei machen, damit sie gut durchlaufen können. Sie hatten es ja auch eilig.

Das Wetter war früher auch nicht immer nur Sonnenschein, da gab es auch mal Scheißwetter mit Sturm und Regen, so wie es heute auch ist. Und bei solchem Scheißwetter hatten die kleinen Spitzbuben von Teufeln auch keine Meinung, nach draußen zu gehen. Dann machten sie dummes Zeug in ihrer alten Kate und spielten mit dem Feuer herum. Der Groß-Teufel saß die meiste Zeit in seiner Schreibstube über seinem großen Buch, in dem er all die Namen hatte von den Leuten, die sich bei ihm Geld geliehen hatten. Da hatte er alles genau hineingeschrieben wie viel wofür und auch die Namen. Das Buch war für ihn ganz wichtig, sein Ein und Alles.

Petrus hat davon gewusst, und hat immer gegrübelt, was da zu machen sei. Und als nun wieder einmal an so einem grausigen Unwettertag die kleinen Teufel in ihrer Kate spielten und der Rauch aus der Teufelskate rauskam, da rief er seine Freunde zusammen, sie sollte mit viel, viel Wasser rüber laufen und alles ganz nass machen, wenn's geht auch das große Buch. Florian und seine Freunde liefen rüber, und rein in die Kate und alles wurde unter Wasser gesetzt.

Der große Teufel hat sich nicht um seine kleinen Banausen gekümmert, er war zuerst so verbiestert, als das Wasser bei ihm in der Stube war. Und dann bekam er mit, dass das große Buch durch und durch nass war, man konnte nix mehr lesen. Alles war von Wasser verwischt worden. Da bekam er einen Wutanfall, er war verrückt und völlig erschöpft und hatte Schaum vor dem Mund, dann bekam er sein großes Tintenfass zu fassen, und warf das volle Fass nach Florian und seinen Leuten. Ihm war eingefallen, dass Martin Luther das auch mal so mit ihm gemacht hatte, als er ihn von der Wartburg vertreiben wollte.

In diesem großen Tintenfass waren so an die zwanzig Liter drin, und das bekamen Florian und seine Freunde über Kopf und Kleidung. Sie liefen schnell zurück zu Petrus und erzählten, was sie erlebt hatten. Petrus sah sich das an und sagte dann: “So schlecht sieht die blaue Farbe bei dem Zeug gar nicht aus. Gesicht und Hände könnt ihr ja waschen, aber mit der neuen Farbe sieht das so aus wie bei meinen Seefahrern, für die ich ja auch zuständig bin. Ich meine, das sieht schön aus!” Und so blieb es und die Menschen auf der Erde haben ihm das nachgemacht. Man weiß ja, alles was vom Himmel kommt ist gut.

Und der Teufel hat sich sehr geärgert, alles was im Buch stand, Namen, Zahlen und Zeiten waren nicht mehr zu lesen. Er musste wieder von vorn anfangen, und ich glaube, das tut er heute noch!



Herrmann Berg

Als Moses (Schiffsjunge) hat Herrmann Berg noch auf Kohledampfschiffen begonnen und ist durch die ganze Welt gereist, hat sein Kapitänspatent ge-

macht und hat schließlich bei der Lotsenbrüderschaft Kiel Flensburg Lübeck angeheuert und unzählige Schiffe aus aller Herren Länder über die Ostsee und durch den Nord-Ostsee-Kanal gelotet.

Seine Leidenschaft ist die plattdeutsche Sprache. In jeder Ausgabe des Blickpunkt Stein erzählt er uns eine spannende oder lustige Geschichte auf (Hamburger) Platt.

Weg? Was? Wo?

Stein von A bis Z

Apotheken

Kur-Apotheke, Oberdorf 1a in Laboe, Tel. 0 43 43 / 83 06
Apotheke am Rathaus, Dorfstr. 17 in Heikendorf, Tel. 04 31 / 24 25 76
Wiking-Apotheke, Dellenberg 10 in Laboe, Tel. 0 43 43 / 81 73
Apotheken-Notdienst: Tel. 0 800 / 00 22 833

Ärzte

Arztzentrum Laboe, Hafestraße 2 in Laboe, Tel. 0 43 43 / 13 00, www.arztzentrum-laboe.de
Hausarzt - Facharzt Praxis Laboe, Oberdorf 1 in Laboe, Tel. 0 43 43 / 76 76, www.praxis-oberdorf.de

Privatpraxen/Alternativmedizin

Akupunktur, Entspannung und Yoga, Dr. med. J. Hollenberg, Wohrt 2, Stein, Tel. 0 43 43 / 49 82 97, www.arztpraxis-hollenberg.de
Arzt für Naturheilverfahren, Dr. med. Roland Walter, Strandstr. 64a, Stein, Tel. 0 43 43 / 42 47 40, www.vega-institut.de

Praxis für Naturheilkunde, Heilpraktikerin Wiebke Arp, Dorftring 40, Stein, Tel. 0 43 43 / 98 51

Praxis für Osteopathie, Franziska Koplin, Brammersoll 11, Stein, Tel. 01 62 / 7 53 28 91
www.osteopathie-im-gleichgewicht.de

Krankengymnastik und Feldenkreis, Gerda Hefftner, Birkenweg 9, Stein, Tel. 0 43 43 / 95 20, www.hefftner.de

Hnc coach und Schmerztherapeutin, Silke Schablack, An der alten Schule 1, Stein, Tel. 0 43 43 / 61 98 67, www.hnc-silkeschablack.de

Bäckerei

Alte Steiner Dorfbäckerei, Strandstraße 18 in Stein, Tel. 0 43 43 / 50 05, www.alte-dorfbaeckerei.com

Der Barsbäcker, Törn 9 in Marina Wendtorf, Tel. 0 43 44 / 13 66

Bestattung

Beutler Bestattungen/Seebestattung Abendfrieden, Dorftring 26-30, 24235 Stein, 043 43 / 49 7, info@beutler-bestattungen.de

Sindt Bestattungen, Reierweg 11, 043 43 – 6544, 24235 Laboe, bestattungen-sindt-laboe.de

Bus

Es gibt direkte Verbindungen nach Schönberg und Laboe. Nach Kiel geht es auch ab Stein, alternativ ab Laboe. Pläne und Beratung in der Gästeinformation oder unter www.vkp.de

Einkaufen

Der Edeka-Markt in Wendtorf, Strandstr. 2a ist die nächste Einkaufsmöglichkeit.
 Weitere Geschäfte zum Bummeln, Drogeriemärkte sowie Discounter finden Sie in Schönberg und Laboe.

Fahrradverleih

Fahrradverleih Marina Wendtorf, Tön 7, Tel. 01 52 / 02 58 34 51, www.fahrradverleih-Wendtorf.de

Feuerwehr

Notruf 112
Freiwillige Feuerwehr Stein, Gemeindeführer Jan Trydte, Dorftring 18, Stein, Tel. 0 43 43 / 91 75, www.ff-stein.de

Fisch

Kutter Søgård in Marina Wendtorf
Fischimbiss Søgård am Dorftring in Stein (saisonal) siehe auch www.fischvomkutter.de

Fußpflege

Eike Plambeck, Strandstr. 48a in Stein, Tel. 0 43 43 / 53 48

Gastronomie

Haus des Kurgastes, Uferrestaurant, Uferkoppel 10 in Stein, Tel. 0 43 43 / 50 64, www.haus-des-kurgastes.de

Tatort Hawaii Strandbar, "Am Strand" in Stein, Tel. 0 43 43 / 43 91 33, www.tatort-hawaii.de

Café Kaffeeklatsch, Dorftring 32 in Stein, Tel. 0 43 43 / 49 49 10, kaffee@kaffeeklatsch-stein.de

Ristorante Maratea, Zum Bottsand 1 in Wendtorf, Tel. 0 43 43 / 4 96 99 05, www.maratea-wendtorf.de

Restaurant "Neu Steiner", Campingplatz Neustein, K30 (Zur Steilküste), Tel. 0 43 43 / 42 42 67 0

Gaststätte Sportheim Stein, Am Sportplatz 4 in Stein, Tel. 0 43 43 / 93 60

Imbiss in Stein, Strandstraße, beim Bojenfeld Stein, Uferkoppel, am Haus der Kurgastes in Stein

Imbiss in Wendtorf, Ulf's Treibgut und Imbiss Piccolini, Hafen /Marina Wendtorf

Geldinstitut/automat

Geldautomat Sparkasse: Wendtorf, Strandstraße 2a
Fördesparkasse, Reventoustraße 7 in Laboe, Tel. 04 31 / 59 20
Kieler Volksbank, Reventoustraße 10 in Laboe, Tel. 04 31 / 98 02 0
VR Bank, Probsteier Platz 1 in Laboe, Tel. 0 43 43 / 87 11

Gemeindevverwaltung

Bürgermeister Peter Dieterich, Tel. 0 43 43 / 49 66 14, 01 60 / 90 11 06 23
 Sprechstunde: montags 16 – 17:30 Uhr
 Gästeinformation Dorftring 20a

Gewerbebetriebe

Gartenbaubetrieb Fredo Röhlk, Feldscheide, 24235 Stein, Tel. 0 43 43 / 93 67

Heizungsbau Roland Stephan, Seekamp 10, 24235 Stein, Tel. 0 43 43 / 51 02

Raumausstattung Angelika Nitta, Sandkuhle 4, 24235 Stein, Tel. 0 43 43 / 49 94 81, Mobil 01 72 / 4 23 07 85, angelika.nitta@gmx.de

Ostsee Camping-Service, Brammersoll 2, 24235 Stein, Tel. 0 43 43 / 49 90 40

M & F Verkehrstechnik GmbH, Brammersoll 19, 24235 Stein, Tel. 0 43 43 / 49 94 32, info@mf-verkehrstechnik.de

Bauservice Yilmatz, Haubrock 10, 24235 Stein, Tel. 0 43 43 / 94 75

Ha-Ko- Motors GmbH, Brammersoll 3, 24235 Stein, Tel. 0 43 43 / 49 49 19, ha-ko.motors@web.de

Fahrzeughandel Stein, Brammersoll 11, 24235 Stein, Tel. 0 43 43 / 42 44 40, info@fahrzeughandel-stein.de

Choppy Water GmbH, Brammersoll 2, 24235 Stein, 0 43 43 / 49 46 40, info@choppywater.de

Alphastone-Yachtservice (Werkstatt), Brammersoll 5, 24235 Stein, 04 31 / 90 89 25 02, info@alphastone-yachtservice.de

Hebamme

Familienhebamme Anette Wulff, Strandstr. 26, 043 43 / 61 92 813

Hunde am Strand

Unser Hundestrand befindet sich westlich vom Tatort Hawaii, an der Steilküste. Hunde sind im gesamten Badestrandbereich verboten. Am Deich sind Hunde an der Leine zu führen.

Kindergarten

Am Sportplatz 6, 24235 Stein, 0 43 43 / 97 27

Kirche

St. Katharinen-Kirchengemeinde zu Probsteierhagen, Alte Dorfstraße 49, Tel. 0 43 48 / 91 13 3, www.kirche-probsteierhagen.de

Kath. Kirche in Schönberg, Kuhlenkamp 29

Kurabgabe

In Stein und Wendtorf wird **keine Kur- bzw. Strandabgabe** erhoben. Die Gemeinden erheben **seit dem 01.01.2020** eine kommunale Aufwandssteuer in Form einer **Übernachtungsabgabe/ Tourismus-Taxe in Höhe von 4 %** auf die Gesamtkosten der Unterbringung.

Notrufe

Feuerwehr – Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Polizeistation Heikendorf: 04 31 / 5 60 13 20
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Giftnotruf: 05 51 / 1 92 40

Postagentur

Zentrum, Dellenberg 12 in Laboe, Tel. 0 43 43 / 49 62 37

Schule

Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen, Tel. 0 43 48 / 4 26, dgs.probsteierhagen@schule.landsh.de
Grundschule Laboe, Tel. 0 43 43 / 17 53, grundschule.laboe@schule.landsh.de

Spielplätze

in Stein an der Uferkoppel mit Boulebahn
in Wendtorf im Naturerlebnisraum, am Kurpark, am Sportheim und Schwarze Rade/Haferkamp

Sport

TSV Stein, www.tsvstein.de
Yoga, Svea Sumfleth, Tel. 0 15 25 / 9 74 62 84, www.svea-yoga.de

Holy Gesundheitskurse, Sophia Petong, Brammersoll 11, Tel. 01 76 / 56 51 40 72, www.holy-stein.de

Nordic Walking: ganzjährig, Mo, Mi & Fr um 10:00 Uhr am Sportheim des TSV, Am Sportplatz 4

Strandgymnastik: Juli & August, Di & Do von 10:30 – 11:00 Uhr an der Steiner Mole

Strandkörbe und Surfschule

Tatort Hawaii, Strandbar, "Am Strand" in Stein, Tel. 0 43 43 / 43 91 33

Tankstelle

die nächstgelegene Tankstelle befindet sich in Laboe, Brodersdorfer Weg 29

Taxi

Taxi Bredehorn in Laboe: 0 43 43 / 70 80
Peters Taxi in Schönberg: 0 43 44 / 28 29

Tierarzt

Scholmann und Hünninger, Petersberg 8 in Probsteierhagen, Tel. 0 43 48 / 2 40

Tourist/Gästeinformation

Gästeinformation des Tourist-Service Stein Wendtorf e.V., Dorftring 20a in Stein, Tel. 0 43 43 / 92 99 außerhalb der Öffnungszeiten „Infozelle“ neben dem Gebäude und in Wendtorf, Strandstraße 2a (ohne Personal)

Vereine und Verbände

TSV Stein, 1. Vorsitzender Timo Szopieray, Tel. 0160 / 94809333, www.tsvstein.de
Stein-Wendtorfer Fischerverein e.V., 1. Vorsitzender Günther Grotzack
Tourist-Service Stein Wendtorf e.V. (Fremdenverkehrsvereine), Dorftring 20a, Tel. 0 43 43 / 92 99, tourist.info@gemeinde-stein.de

Totenbeliebung Stein, Brigitte Gehrke, Tel. 0 43 43 / 98 02, brigittegerhke@ki.tng.de

AWO Ortsverein Stein, 1. Vorsitzende Heike Koppelwieser, Tel. 0 43 43 / 43 90 410, Mobil 01 71 / 5 53 86 52, heike.koppelwieser@gmx.de

Versicherungen

LVM Versicherung Carsten Kempa, Ostseestr. 12–14 in Schönberg, Tel. 0 43 44 / 41 06 66

Wasserwacht

Der Steiner Strand wird innerhalb der Sommerferien vom ASB bewacht.

Weg der Steine

Das Naturerlebnisangebot „Weg der Steine“ führt über eine kleine Route durch die Gemeinde und stellt in seinem Verlauf 12 Findlinge vor, die typisch für Norddeutschland sind.

W-Lan

kostenloses W-Lan an der Gästeinformation, Passwort: gastwlan

Zahnärzte

Dr. Friedrich Hey, Börn 4 in Laboe, Tel. 0 43 43 / 89 69
Dr. Timm/Buchwald, Oberdorf 1 b in Laboe, Tel. 0 43 43 / 62 42

Eine Information vermisst?
 Dann geben Sie uns bitte Bescheid.

Bücher-Tipps der Fachbücherei

Bessi, Emma:

Tante Emma und der Schnee-Express.

conbook, 2021 – Sachbuch

Zwischen Emma und ihrer Nichte Lia liegen 20 Jahre, doch sie verbindet weit mehr als nur eine Vorliebe für schnelle Züge. Beste Voraussetzungen, um gemeinsam in die Arktis zu reisen, sagen sich die beiden. Sie tollen durch Skandinavien, staunen nicht schlecht beim Anblick echter Elche, begegnen samischen Ureinwohnern und gutmütigen Polizisten. Ein vergnügtes Zugabenteuer auf dem Weg zum nördlichsten Bahnhof Europas.

Bernhardt, Angela:

Das Rätsel um die rosa Box.

Tulipan, 2021 – Kinderbuch

Nanna ist eine begeisterte Sachentauscherin. Am liebsten würde sie sogar ihren Namen tauschen, denn Nanna bedeutet „die Wagemutige“. Dabei ist sie manchmal so ein Angsthase. Ihr Mitschüler Milan macht sich oft genug darüber lustig. Doch dann beobachtet Nanna eines Tages, wie Milan eine kleine rosa Musikbox klaut. Nanna nimmt all ihren Mut zusammen und hilft Milan auf ungewöhnliche Art aus der Patsche. (ab 7 Jahren)

Mascha und der Bär – Ein neuer Freund für Mascha und 5 weitere quirlige und lustige neue Geschichten.

Sony, 2021 – Tonie

Mascha ist eine kleine, freche Quatschmacherin. Eines Tages trifft sie den gutmütigen Bären, der ruhig in den Tag hinein lebt, Musik spielt, angeln geht und kocht. Mascha besucht ihren neuen Freund so oft es geht und sorgt beim ihm für Chaos und Action pur. Schluss mit Ruhe und Gemütlichkeit! (Laufzeit: 44 Minuten – Tonie ab 4 Jahren)

Thompson, Gill:

Das Kind von Gleis.

atb, 2021 – Roman

1939: Die jüdische Pianistin Eva sucht in Prag verzweifelt nach einem Weg, ihre Tochter Miriam vor den heranrückenden Deutschen in Sicherheit zu bringen. Als letzter Ausweg bleibt ihr, sie mit einem Kindertransport nach London zu schicken. In England bemüht sich die Quäkerin Pamela, der kleinen Miriam ein Zuhause zu geben, muss aber gleichzeitig um ihre eigene Familie fürchten. Während beide Mütter erst glauben, das zu verlieren, was ihnen das Liebste ist, finden sie inmitten der Kriegswirren die Hoffnung auf Glück.



Informationen zum Bücherbus

Es gilt wieder unser regulärer Fahrplan!

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wir freuen uns sehr, dass wir nach all den Monaten mit Sonderfahrplan nun wieder nach unserem regulären Fahrplan zu Ihnen kommen können! Endlich! Es können mittlerweile 3 Personen/Haushalte zeitgleich für max. 5 Minuten im Bücherbus ausleihen.

DER BÜCHERBUS HÄLT IN STEIN:

am Montag, den 06. Dezember

Dorfplatz, Bushaltestelle	11:05 – 11:30 Uhr
Seekamp 15	15:00 – 15:15 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Susanne Stökl und Michael Fey

Fahrbücherei im Kreis Plön,
Gasstr. 5, 24211 Preetz
Tel.: 0 43 42 / 59 81
info@fahrbuecherei10.de
www.fahrbuecherei10.de



**Futtermittel und Zubehör
für Haus- & Nutztier**



Dekoration und vieles mehr



**Nützlingsförderung &
Vogelschutz**



**Rosen, Obst- & Ziergehölze,
Beet- & Balkonpflanzen**



**Weidezaunzubehör und
landwirtschaftlicher Bedarf**



große Reitsportabteilung



**Arbeitskleidung sowie
Arbeitsschuhe**



**Gartenbedarf, Pflanzenschutz
und Düngemittel**



Der LandMarkt
für Hof, Haus und Garten

Eichkamp 2
24217 Schönberg
Tel. 04344 - 415 795
landmarkt-schoenberg.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr
8.30 – 18.00 Uhr
Sa
8.30 – 13.00 Uhr

225 Jahre für
die Region



Wir schenken Zeit. Für frische Luft.

Ab sofort enthalten unsere Kontomodelle MEINKonto PREMIUM, CAMPUS PLUS sowie AZUBI PLUS 225 Freiminuten mtl. für die SprottenFlotte, dem Bike-Sharing-System der KielRegion*.

MEINKonto  **SprottenFlotte**
BIKESHARING KIELREGION



Förde Sparkasse

*Registrierung erforderlich